

Ausgabe
in deutscher Sprache

Rechtsvorschriften

Inhalt

I Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte

- ★ **Verordnung (EG) Nr. 467/97 des Rates vom 3. März 1997 über die Zollbefreiung für bestimmte pharmazeutische Wirkstoffe, die einen von der Weltgesundheitsorganisation vergebenen „Internationalen Freinamen“ (INN) tragen, und für bestimmte Erzeugnisse, die bei der Herstellung pharmazeutischer Fertigerzeugnisse verwendet werden, sowie über die Rücknahme der Zollbefreiung für bestimmte in erster Linie nichtpharmazeutischen Zwecken dienende INN** 1
- Verordnung (EG) Nr. 468/97 der Kommission vom 12. März 1997 zur Festsetzung der repräsentativen Preise und der zusätzlichen Einfuhrzölle für Melasse im Zuckerssektor 16
- Verordnung (EG) Nr. 469/97 der Kommission vom 12. März 1997 zur Änderung der Ausfuhrerstattungen für Weißzucker und Rohzucker in unverändertem Zustand 18
- Verordnung (EG) Nr. 470/97 der Kommission vom 12. März 1997 zur Festsetzung des Höchstbetrags der Ausfuhrerstattung für Weißzucker für die im Rahmen der Dauerausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1464/96 durchgeführte 30. Teilausschreibung 20
- Verordnung (EG) Nr. 471/97 der Kommission vom 12. März 1997 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise 21
- Verordnung (EG) Nr. 472/97 der Kommission vom 12. März 1997 betreffend die Festsetzung der Höchstbeträge der Erstattungen bei der Ausfuhr von Olivenöl für die achte Teilausschreibung im Rahmen der mit der Verordnung (EG) Nr. 2081/96 eröffneten Dauerausschreibung 23
- Verordnung (EG) Nr. 473/97 der Kommission vom 12. März 1997 zur Aussetzung des bei der Einfuhr von einblütigen (Standard) Nelken mit Ursprung in Israel zu erhebenden Präferenzzolls und Wiedereinführung des Zolls des Gemeinsamen Zolltarifs 25

EUROPÄISCHER WIRTSCHAFTSRAUM

Gemeinsamer EWR-Ausschuß

* Beschluß des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 60/96 vom 22. November 1996 über die Änderung des Anhangs II (Technische Vorschriften, Normen, Prüfung und Zertifizierung) des EWR-Abkommens	27
* Beschluß des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 61/96 vom 22. November 1996 über die Änderung des Anhangs VI (Soziale Sicherheit) des EWR-Abkommens	29
* Beschluß des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 62/96 vom 22. November 1996 über die Änderung des Anhangs VI (Soziale Sicherheit) des EWR-Abkommens	30
* Beschluß des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 63/96 vom 22. November 1996 über die Änderung des Anhangs VI (Soziale Sicherheit) des EWR-Abkommens	31
* Beschluß des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 64/96 vom 22. November 1996 über die Änderung des Anhangs VI (Soziale Sicherheit) des EWR-Abkommens	34
* Beschluß des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 65/96 vom 27. November 1996 über die Änderung des Anhangs XIV (Wettbewerb) des EWR-Abkommens	38
* Beschluß des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 66/96 vom 27. November 1996 über die Änderung des Anhangs XVIII (Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, Arbeitsrecht sowie Gleichbehandlung von Männern und Frauen) des EWR-Abkommens	39
* Beschluß des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 67/96 vom 27. November 1996 über die Änderung des Anhangs XX (Umweltschutz) des EWR-Abkommens	40
* Beschluß des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 68/96 vom 27. November 1996 über die Änderung des Anhangs XX (Umweltschutz) des EWR-Abkommens	41
* Beschluß des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 69/96 vom 27. November 1996 über die Änderung des Anhangs XX (Umweltschutz) des EWR-Abkommens	42
* Beschluß des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 70/96 vom 29. November 1996 über die Änderung des Protokolls 31 zum EWR-Abkommen über die Zusammenarbeit in bestimmten Bereichen außerhalb der vier Freiheiten	43
* Beschluß des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 84/96 vom 20. Dezember 1996 über die Änderung des Protokolls 31 zum EWR-Abkommen über die Zusammenarbeit in bestimmten Bereichen außerhalb der vier Freiheiten	44

Berichtigungen

* Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 1577/96 des Rates vom 30. Juli 1996 zur Festlegung einer Sondermaßnahme zugunsten bestimmter Körnerleguminosen (ABl. Nr. L 206 vom 16. 8. 1996)	46
* Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 7/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die Ausfuhr bestimmter EGKS- und EG-Stahlerzeugnisse aus der Tschechischen Republik in die Gemeinschaft für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 1997 (Verlängerung des Systems der doppelten Kontrolle) (ABl. Nr. L 4 vom 8. 1. 1997)	46
* Berichtigung der Richtlinie 95/7/EG des Rates vom 10. April 1995 zur Änderung der Richtlinie 77/388/EWG und zur Einführung weiterer Vereinfachungsmaßnahmen im Bereich der Mehrwertsteuer — Geltungsbereich bestimmter Steuerbefreiungen und praktische Einzelheiten ihrer Durchführung (ABl. Nr. L 102 vom 5. 5. 1995)	47

I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

VERORDNUNG (EG) Nr. 467/97 DES RATES

vom 3. März 1997

über die Zollbefreiung für bestimmte pharmazeutische Wirkstoffe, die einen von der Weltgesundheitsorganisation vergebenen „Internationalen Freinamen“ (INN) tragen, und für bestimmte Erzeugnisse, die bei der Herstellung pharmazeutischer Fertigerzeugnisse verwendet werden, sowie über die Rücknahme der Zollbefreiung für bestimmte in erster Linie nichtpharmazeutischen Zwecken dienende INN

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 113,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Während der Verhandlungen im Rahmen der Uruguay-Runde erörterten die Gemeinschaft und eine Reihe von Ländern die Zollbefreiung für pharmazeutische Erzeugnisse.

Die Teilnehmer dieser Gespräche zogen den Schluß, daß die Zollfreiheit außer für die Erzeugnisse des Kapitels 30 und der Positionen 2936, 2937, 2939 und 2941 des Harmonisierten Systems (HS) auch für die bezeichneten pharmazeutischen Wirkstoffe gelten sollte, die einen von der Weltgesundheitsorganisation vergebenen „Internationalen Freinamen“ (INN) tragen, und für bestimmte Salze, Ester und Hydrate dieser Erzeugnisse sowie für bestimmte Erzeugnisse, die bei der Herstellung pharmazeutischer Fertigerzeugnisse verwendet werden.

Die Ergebnisse der Gespräche, die in dem „Record of Discussions“ enthalten sind, wurden in die Zugeständnislisten für die Teilnehmer in der Anlage zum Marrakesch-Protokoll zum GATT 1994 aufgenommen.

Ferner beschlossen die Teilnehmer, daß Vertreter der Mitglieder der Welthandelsorganisation (WTO), die Vertragspartei des „Record of Discussions“ sind, unter Leitung des Rates für Warenverkehr der WTO zusammenkommen — im Normalfall mindestens alle drei Jahre — um die Listen der Erzeugnisse, für die Zollfreiheit gilt, zu überprüfen und im Konsens weitere pharmazeutische Erzeugnisse hinzuzufügen.

Die erste derartige Überprüfung führte zu der Schlußfolgerung, daß die Zollfreiheit für zusätzliche INN und Erzeugnisse gelten sollte, die bei der Herstellung pharmazeutischer Fertigerzeugnisse verwendet werden, und daß die

Liste der Präfixe und Suffixe für Salze und Ester von INN erweitert werden sollte.

Die Überprüfung ergab, daß es angebracht ist, bei bestimmten INN, die in erster Linie nichtpharmazeutischen Zwecken dienen und aus Versehen zu den INN gerechnet worden waren, für die bereits Zollfreiheit galt, Änderungen vorzunehmen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Ab 1. April 1997 gewährt die Gemeinschaft auch für die INN in Anhang I sowie für die Salze, Ester und Hydrate dieser Erzeugnisse Zollfreiheit.

Artikel 2

Ab 1. April 1997 gewährt die Gemeinschaft auch für die Erzeugnisse in Anhang II, die bei der Herstellung pharmazeutischer Fertigerzeugnisse verwendet werden, Zollfreiheit.

Artikel 3

Ab 1. April 1997 umfassen die Präfixe und Suffixe der INN, die für eine Zollbefreiung in Frage kommen, auch die Präfixe und Suffixe in Anhang III.

Artikel 4

Ab 1. April 1997 gilt für die Erzeugnisse in Anhang IV einschließlich ihrer Salze, Ester und Hydrate keine Zollfreiheit mehr.

Artikel 5

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 3. März 1997.

Im Namen des Rates

Der Präsident

M. DE BOER

ANHANG I

Zusätzliche INN, für die Zollfreiheit gelten soll

KN-Code	CAS RN	Bezeichnung
2844 40 30	113716-48-6	Ioloprid (123 I)
	142481-95-6	Technetium (^{99m} Tc) furifosmin
2846 90 00	131069-91-5	Gadoversetamid
	135326-11-3	Gadoxetsäure
	138721-73-0	Sprodiamid
2914 40 90	20098-14-0	Idramanton
2916 39 00	71109-09-6	Vedaprofen
2918 30 00	22161-81-5	Dexketoprofen
	112665-43-7	Seratrodast
2918 90 90	139403-31-9	Pimilprost
2921 49 90	136236-51-6	Rasagilin
2922 49 70	6582-31-6	Dapabutan
2923 90 00	1794-75-8	Laurcetiumbromid
2924 10 00	1675-66-7	Adelmidrol
	62304-98-7	Thymalfasin
	132787-19-0	Tradecamid
	129009-83-2	Versetamid
2924 29 90	147362-57-0	Lovirid
	94497-51-5	Tamibaroten
2925 19 80	144849-63-8	Bisnafid
2925 20 00	137159-92-3	Aptiganel
2926 90 80	137109-71-8	Balazipon
	147076-36-6	Laflunimus
2928 00 90	141579-54-6	Fenleuton
2930 90 16	87573-01-1	Salnacedin
2930 90 70	90357-06-5	Bicalutamid
	112573-72-5	Dexecadotril
	107023-41-6	Pobilukast
	81110-73-8	Racecadotril
2931 00 50	132236-18-1	Zifrosilon
2931 00 80	114084-78-5	Ibandronsäure
	124351-85-5	Incadronsäure
	63132-39-8	Olpadronsäure
2932 99 70	105674-77-9	Lanprostion
2932 99 90	123407-36-3	Arteflen
	132017-01-7	Bervastatin
	110816-79-0	Cromoglicatlisetil
	149494-37-1	Ebalzotan
	151581-24-7	Iralukast
	113806-05-6	Olopatadin
	139110-80-8	Zanamivir
2933 29 90	158682-68-9	Elisartan
	116684-92-5	Galdansetron
	89371-44-8	Imidaprilat
	138402-11-6	Irbesartan
	118072-93-8	Zoledronsäure

KN-Code	CAS RN	Bezeichnung	
2933 39 95	119257-34-0	Besipirdin	
	118248-91-2	Fodipir	
	155415-08-0	Inogatran	
	121750-57-0	Itamelin	
	144412-49-7	Lamifiban	
	155319-91-8	Mangafodipir	
	150443-71-3	Nicanartin	
	29876-14-0	Nicotredol	
	144035-83-6	Piclamilast	
	137795-35-8	Spiroglumid	
	147025-53-4	Talsaclidin	
	149488-17-5	Trovirdin	
2933 40 10	127294-70-6	Balofloxacin	
	143383-65-7	Premafloxacin	
	143224-34-4	Telinavir	
2933 40 90	136668-42-3	Chiflapon	
	96946-42-8	Cisatracuriumbesilat	
	158966-92-8	Montelukast	
	127266-56-2	Adatanserin	
2933 59 70	106941-25-7	Adefovir	
	113852-37-2	Cidofovir	
	150756-35-7	Efletirizin	
	119687-33-1	Iganidipin	
	127759-89-1	Lobucavir	
	140945-32-0	Mapinastin	
	134208-17-6	Mazapertin	
	96604-21-6	Ocinaplon	
	148504-51-2	Ripisartan	
	115762-17-9	Ruzadolan	
	118420-47-6	Tagorizin	
	137234-62-9	Voriconazol	
	151319-34-5	Zaleplon	
	2933 79 00	148396-36-5	Fradafiban
		74436-00-3	Geclosporin
143943-73-1		Lirechinil	
106730-54-5		Olprinon	
135548-15-1		Oxeclosporin	
145733-36-4		Tasosartan	
143343-83-3		Toborinon	
2933 90 95		137882-98-5	Abitesartan
	114607-46-4	Acitazanolast	
	120511-73-1	Anastrozol	
	134523-00-5	Atorvastatin	
	128270-60-0	Bivalirudin	
	139481-59-7	Candesartan	
	54278-85-2	Candocuroniumiodid	
	105806-65-3	Efegatran	
	62568-57-4	Emideltid	
	120081-14-3	Goralatid	
	142880-36-2	Ilomastat	
	62732-44-9	Ipidacrin	
	116287-14-0	Lanperison	
112809-51-5	Letrozol		

KN-Code	CAS RN	Bezeichnung
2933 90 95 (Forts.)	116644-53-2	Mibefradil
	136122-46-8	Mipitroban
	144702-17-0	Pomisartan
	132036-88-5	Ramosetron
	106308-44-5	Rufinamid
	144701-48-4	Telmisartan
	147059-72-1	Trovafloxacin
2934 10 00	149079-51-6	Cartastein
	128312-51-6	Cinalukast
	51287-57-1	Denotivir
	101001-34-7	Pamicogrel
	136433-51-7	Tazofelon
2934 20 90	138742-43-5	Zankiren
	144665-07-6	Lubeluzol
	150915-41-6	Perospiron
2934 90 60	146939-27-7	Ziprasidon
	130370-60-4	Batimastat
	133040-01-4	Eprosartan
2934 90 70	135202-79-8	Ilonidap
	114686-12-3	Imitrodast
	132418-36-1	Rocefafant
	132418-35-0	Setipafant
	125533-88-2	Mofaroten
	127045-41-4	Pazufloxacin
	118292-40-3	Tazaroten
2934 90 80	151356-08-0	Afovirsen
	138298-79-0	Alnespiron
2934 90 98	152317-89-0	Alniditan
	153420-96-3	Atibepron
	143393-27-5	Azalanstat
	149908-53-2	Azimilid
	150490-85-0	Berupipam
	154361-50-9	Capecitabin
	133099-04-4	Darifenacin
	137500-42-6	Darsidomin
	114030-44-3	Dexpemedolac
	115464-77-2	Elopiprazol
	141790-23-0	Fozivudintidoxil
	122254-45-9	Glenvastatin
	143443-90-7	Ifetroban
	82857-82-7	Ilepcimid
	104454-71-9	Ipenoxazon
	118288-08-7	Lafutidin
	138068-37-8	Lepirudin
	78994-23-7	Levormeloxifen
	116476-16-5	Levosemotiadil
	148152-63-0	Napitan
	84558-93-0	Netivudin
	147432-77-7	Ontazolast
	139225-22-2	Panamesin
	103255-66-9	Pazinaclon
	123447-62-1	Prulifloxacin
	131986-45-3	Xanomelin
	145781-32-4	Zolasartan

KN-Code	CAS RN	Bezeichnung	
2935 00 90	147536-97-8	Bosentan	
	136817-59-9	Delavirdin	
	119905-05-4	Delechamin	
	112966-96-8	Domitroban	
	125279-79-0	Ersentilid	
	139133-26-9	Lexipafant	
	154397-77-0	Napsagatran	
	139133-27-0	Nupafant	
	116649-85-5	Ramatroban	
	133276-80-9	Samixogrel	
	146623-69-0	Saprisartan	
	149556-49-0	Susalimod	
	144494-65-5	Tirofiban	
	139308-65-9	Tolafentrin	
	107753-78-6	Zafirlukast	
	2936 29 90	131875-08-6	Lexacalcitol
2937 10 10	9002-68-0	Follitropin alfa	
	152923-57-4	Lutropin alfa	
2937 22 00	103466-73-5	Icometasonenbutat	
2937 29 90	144459-70-1	Rofleponid	
2937 99 00	124478-60-0	Aglepriston	
	140703-51-1	Examorelin	
	133107-64-9	Insulinlispro	
	144743-92-0	Teverelix	
	151581-23-6	Apaxifyllin	
2939 50 90	132210-43-6	Cipamfyllin	
	100324-81-0	Lisofyllin	
	98833-92-2	Stacofyllin	
	135905-89-4	Mirisetron	
2939 90 90	117086-68-7	Ricasetron	
	25775-90-0	Zucapsaicin	
	133692-55-4	Seprilose	
2940 00 90	127785-64-2	Basifungin	
	116853-25-9	Cefluprenam	
	122841-10-5	Cefoselis	
	156131-91-8	Dimadectin	
	123997-26-2	Eprinomectin	
	149951-16-6	Lenapenem	
	108852-90-0	Nemorubicin	
	159445-62-2	Orientiparcin	
	156769-21-0	Sanfetrinem	
	3001 90 99	120993-53-5	Desirudin
		143653-53-6	Abciximab
	3002 10 91	156227-98-4	Afelimomab
		151763-64-3	Capromab
		152923-56-3	Dacliximab
145832-33-3		Detumomab	
142864-19-5		Enlimomab	
152981-31-2		Inolimomab	
150631-27-9		Nacolomabtafenatox	
159445-64-4		Odulimomab	
147191-91-1		Priliximab	
153101-26-9		Regavirumab	
148189-70-2		Votumumab	

KN-Code	CAS RN	Bezeichnung	
3002 10 95	143090-92-0	Anakinra	
	143631-61-2	Atexakin alfa	
	148637-05-2	Cilmostim	
	154725-65-2	Epoetin epsilon	
	148363-16-0	Epoetin omega	
	102786-52-7	Eptacog alfa (aktiviert)	
	156679-34-4	Lenercept	
	124146-64-1	Mobenakin	
	0-00-0	Moroctocog alfa	
	148641-02-5	Muplestim	
	139076-62-3	Octocog alfa	
	3003 39 00	0-00-0	Plusonermin
		0-00-0	Fuladectin
	3507 90 90	143831-71-4	Dornase alfa
154248-97-2		Imiglucerase	
149394-67-2		Ledismase	
156616-23-8		Monteplase	
159445-63-3		Nateplase	
155773-57-2		Pegorgotein	
3911 90 19		95522-45-5	Colestilan
		31512-74-0	Polixetoniumchlorid
3913 90 80	39464-87-4	Betasizofiran	
	0-00-0	Certoparinnatrium	
	0-00-0	Minolteparinnatrium	

KN-Code	CAS RN	Bezeichnung
2924 29 90	40188-45-2	3'-Acetyl-4'-hydroxybutyranilid
	1149-26-4	N-(Benzyloxycarbonyl)-L-valin
	116661-86-0	(2S,3S)-3-(tert-Butoxycarbonylamino)-2-hydroxy-4-phenylbuttersäure
	144163-85-9	tert-Butyl-[(1S, 3S, 4S)-4-amino-1-benzyl-3-hydroxy-5-phenylpentyl]carbamat
	149451-80-9	tert-Butyl-[(1S,2S)-1-benzyl-2,3-dihydroxypropyl]carbamat
	98737-29-2	tert-Butyl[(S)-alpha-[(S)-oxiranyl]phenethyl]carbamate
	0-00-0	2-Chlor-N-[2-(2-chlorbenzoyl)-4-nitrophenyl]acetamid
	125971-96-2	2-[alpha-(4-Fluorbenzoyl)benzyl]-4-methyl-3-oxovaleranalid
	32981-85-4	Methyl-(2R,3S)-3-benzamido-2-hydroxy-3-phenylpropionat
	2925 19 80	151860-15-0
97338-03-9		Ethyl-(S)-3-(4-aminophenyl)-2-phthalimidopropionathydrochlorid
94213-26-0		Ethyl-(S)-3-[4-bis (2-chlorethyl)amino]phenyl]-2-phthalimidopropionathydrochlorid
2926 90 80	58311-73-2	(Z)-(2-Cyanvinyl)trimethylammonium-p-toluolsulfonat
	133481-10-4	Ethyl-(1-cyancyclohexyl)acetat
	123632-23-5	4-(2,2,3,3-Tetrafluorpropoxy)cinnamionitril
2928 00 90	94213-23-7	(Z)-[Cyan(2,3-dichlorphenyl)methylen]carbazamidin
2930 90 16	159453-24-4	N-(Benzyloxycarbonyl)-S-phenyl-L-cystein
2930 90 70	159878-02-1	Benzyl-(1R,2S)-3-chlor-2-hydroxy-1-(phenylthiomethyl)propylcarbamate
	136511-43-8	Ethyl-N-[2-[(acetylthio)methyl]-3-(o-tolyl)-1-oxopropyl]-L-methionin
2932 19 00	97148-39-5	Ammonium-(Z)-2-methoxyimino-2-(2-furyl)acetat
2932 29 80	517-23-7	alpha-Acetyl-gamma-butyrolacton
	6559-91-7	4'-Desmethylepipodophyllotoxin
	39521-49-8	(3aR,4bS,4R,4aS,5aS)-4-(5,5-Dimethyl-1,3-dioxolan-2-yl)hexahydrocyclopropa[3,4]cyclopenta[1,2-b]furan-2(3H)-
	39746-01-5	(3aR,4R,5R,6aS)-4-Formyl-2-oxohexahydro-2H-cyclopenta[b]furan-5-ylbenzoat
	976-70-5	3-Oxopregnen-4-en-21,17-alpha-carbolacton
2932 99 50	32981-86-5	10-Desacetylbaecatin III
2932 99 70	7512-17-6	2-Acetamido-2-desoxy-beta-D-glucopyranose
	79944-37-9	trans-6-Amino-2,2-dimethyl-1,3-dioxepan-5-ol
	125971-94-0	tert-Butyl-[(4R,6R)-6-(cyanmethyl)-2,2-dimethyl-1,3-dioxolan-4-yl]acetat
	467-55-0	3-beta-Hydroxy-5-alpha-spirostan-12-on
	533-31-3	3,4-(Methylenedioxy)phenol
2933 11 90	6150-97-6	Magnesiumbis[(2,3-dihydro-1,5-dimethyl-3-oxo-2-phenyl-1H-pyrazol-4-yl)methylamino]methansulfonat
2933 19 90	27511-79-1	3-Aminopyrazol-4-carboxamidhemisulfat
2933 29 90	4897-25-0	5-Chlor-1-methyl-4-nitroimidazol
2933 39 95	142057-79-2	(RS)-2-[(1-Benzyl-4-piperidyl)methyl]-5,6-dimethoxyindan-1-on
	120014-07-5	2-[(1-Benzyl-4-piperidyl)methylen]-5,6-dimethoxyindan-1-on
	6935-27-9	Benzyl(2-pyridyl)amin
	87848-95-1	6-Brom-2-pyridyl-p-tolylketon
	32998-95-1	N-(tert-Butyl)-3-methylpyridin-2-carboxamid
	84449-80-9	1-[2-(4-Carboxyphenoxy)ethyl]piperidiniumchlorid
	83949-32-0	4-Carboxy-4-phenylpiperidinium-p-toluolsulfonat
	1619-34-7	Chinuclidin-3-ol
	38092-89-6	8-Chlor-6,11-dihydro-11-(1-methyl-4-piperidyliden)-5H-benzo[5,6]cyclohepta[1,2-b]pyridin
	31255-57-9	3-[2-(3-Chlorphenyl)ethyl]pyridine-2-carbonitril
	107256-31-5	3-[2-(3-Chlorphenyl)ethyl]-2-pyridyl-1-methyl-4-piperidylketonhydrochlorid
	6298-19-7	2-Chlor-3-pyridylamin
	5424-11-3	2,2-Diphenyl-4-piperidinovaleronitril
	108555-25-5	1-[2-(4-Methoxyphenyl)ethyl]-4-piperidylamindihydrochlorid
	4046-24-6	5-(1-Methyl-4-piperidyl)-5H-dibenzo[a,d]cyclohepten-5-olhydrochlorid
	139886-04-7	1-Methyl-1,2,5,6-tetrahydropyridin-3-carbaldehyd-(E)-0-methyloximhydrochlorid
	70708-28-0	1-(2-Pyridyl)-3-(pyrrolidin-1-yl)-1-(p-tolyl)propan-1-ol

KN-Code	CAS RN	Bezeichnung
2933 40 10	105956-96-5	7-[3-(tert-Butoxycarbonylamino)pyrrolidin-1-yl]-8-chlor-1-cyclopropyl-6-fluor-4-oxo-1,4-dihydrochinolin-3-carbonsäure
	86393-33-1	7-Chlor-1-cyclopropyl-6-fluor-4-oxo-1,4-dihydrochinolin-3-carbonsäure
	112811-72-0	1-Cyclopropyl-6,7-difluor-8-methoxy-4-oxo-1,4-dihydrochinolin-3-carbonsäure
	98349-25-8	Ethyl-1-cyclopropyl-6,7-difluor-4-oxo-1,4-dihydrochinolin-3-carboxylat
2933 40 90	159878-04-3	Benzyl-(1S,2S)-3-[(3S,4aS,8aS)-3-tert-butylcarbamoylperhydro-2-isochinolinyl]-2-hydroxy-1-(phenylthio)ethylpropylcarbammat
	159989-64-7	(3S,4aS,8aS)-N-(tert-Butyl)-2-[(2S,3S)-2-hydroxy-3-(3-hydroxy-2-methylbenzamido)-4-(phenylthio)butyl]-perhydroisochinolin-3-carboxamid
	159989-65-8	(3S,4aS,8aS)-N-(tert-Butyl)-2-[(2S,3S)-2-hydroxy-3-(3-hydroxy-2-methylbenzamido)-4-(phenylthio)butyl]-perhydroisochinolin-3-carboxamid--Methansulfonsäure (1:1)
	120578-03-2	3-[(E)-2-(7-Chlor-2-chinoly)vinyl]benzaldehyd
	1087-69-0	(9S,13S,14S)-3-Methoxymorphinanhydrochlorid
	64228-78-0	Pentamethylenbis[3-[1-(3,4-dimethoxybenzyl)-6,7-dimethoxy-1,2,3,4-tetrahydro-2-isochinolinyl]propionat]-Oxalsäure (1:2)
2933 59 70	75128-73-3	2-[(2-Acetamido-6-oxo-6,9-dihydro-1H-purin-9-yl)methoxy]ethylacetat
	3056-33-5	N-(9-Acetyl-6-oxo-6,9-dihydro-1H-purin-2-yl)acetamid
	10310-21-1	2-Amino-6-chlorpurin
	124832-31-1	2-[(2-Amino-6-oxo-1,6-dihydro-9H-purin-9-yl)methoxy]ethyl-N-(benzyloxycarbonyl)-L-valinat
	150378-17-9	(2R,4S)-2-Benzyl-5-[2-(tert-butylcarbamoyl)-4-(3-pyridylmethyl)piperazin-1-yl]-4-hydroxy-N-[(1S,2R)-2-hydroxyindan-1-yl]valeramid
	157810-81-6	(2R,4S)-2-Benzyl-5-[2-(tert-butylcarbamoyl)-4-(3-pyridylmethyl)piperazin-1-yl]-4-hydroxy-N-[(1S,2R)-2-hydroxyindan-1-yl]valeramidsulfat
	150323-35-6	(3S)-1-(tert-Butoxycarbonyl)-3-(tert-butylcarbamoyl)piperazin
	41202-32-8	1-(2-Chlorphenyl)piperazinhydrochlorid
	13078-15-4	1-(3-Chlorphenyl)piperazinhydrochlorid
	71-30-7	Cytosin
	149062-75-9	1,3-Dichlor-6,7,8,9,10,12-hexahydroazepino[2,1-b]chinazolinhydrochlorid
	41202-77-1	1-(2,3-Dichlorphenyl)piperazinhydrochlorid
	56177-80-1	2-Ethoxy-5-fluorpyrimidin-4(1H)-on
	112733-45-6	Ethyl-(7-chlor-2,4-dioxo-1,2,3,4-tetrahydrochinazolin-1-yl)acetat
	59703-00-3	4-Ethyl-2,3-dioxopiperazin-1-carbonylchlorid
	64090-19-3	1-(4-Fluorphenyl)piperazinhydrochlorid
	147539-21-7	Isopropyl[2-(piperazin-1-yl)-3-pyridyl]amin
	35386-24-4	1-(2-Methoxyphenyl)piperazin
	5464-78-8	1-(2-Methoxyphenyl)piperazinhydrochlorid
	145012-50-6	(7RS,9aRS)-Perhydropyrido[1,2-a]pyrazin-7-ylmethanol
2210-93-7	1-Phenylpiperaziniumchlorid	
111641-17-9	4-(Piperazin-1-yl)-2,6-bis(pyrrolidin-1-yl)pyrimidin	
68-94-0	Purin-6(1H)-on	
70849-60-4	1-(o-Tolyl)piperazinhydrochlorid	
2933 69 80	58909-39-0	Tetrahydro-2-methyl-3-thio-1,2,4-triazin-5,6-dion
2933 79 00	135297-22-2	(3S,4R)-3-[(R)-1-(tert-Butyldimethylsilyloxy)ethyl]-4-[(1R,3S)-3-methoxy-2-oxocyclohexyl]azetidin-2-on
	141646-08-4	1-[[[(Cyclohexyloxy)carbonyl]oxy]ethyl-1-(1-hydroxyethyl)-5-methoxy-2-oxo-1,2,5,6,7,8,8a,8b-octahydroazeto[2,1-a]isoindol-4-carboxylat
	132127-34-5	(3R,4S)-3-Hydroxy-4-phenylazetidin-2-on
	141316-45-2	Kalium-1-(1-hydroxyethyl)-5-methoxy-2-oxo-1,2,5,6,7,8,8a,8b-octahydroazeto[2,1-a]isoindol-4-carboxylat
75363-99-4	p-Nitrobenzyl-(2R,5R,6S)-6-[(R)-1-hydroxyethyl]-3,7-dioxo-1-azabicyclo[3.2.0]heptan-2-carboxylat	
2933 90 60	59467-64-0	[7-Chlor-5-(2-fluorphenyl)-2,3-dihydro-1H-1,4-benzodiazepin-2-yl]methylamin
	59469-29-3	[7-Chlor-5-(2-fluorphenyl)-2,3-dihydro-1H-1,4-benzodiazepin-2-ylmethyl]ammoniumbis(maleat)
	59467-69-5	8-Chlor-6-(2-fluorphenyl)-1-methyl-3a,4-dihydro-3H-imidazo[1,5-a][1,4]benzodiazepin
	59469-63-5	7-Chlor-5-(2-fluorphenyl)-3-methyl-2-(nitromethylen)-2,3-dihydro-1H-1,4-benzodiazepin-4-oxid
	59467-63-9	7-Chlor-5-(2-fluorphenyl)-2-(nitromethylen)-2,3-dihydro-1H-1,4-benzodiazepin

KN-Code	CAS RN	Bezeichnung	
2933 90 95	130404-91-0	N-[(R)-2-((R)-2-[(2-Adamantyloxycarbonyl)amino]-3-(1H-indol-3-yl)-2-methyl-1-oxopropyl)amino]-1-phenylethylsuccinamidsäure--1-Desoxy-1-methylamino-D-glucitol (1:1)	
	122536-48-5	3-[(S)-3-(L-Alanyl-amino)pyrrolidin-1-yl]-1-cyclopropyl-6-fluor-4-oxo-1,4-dihydro-1,8-naphthyridin-3-carbonsäurehydrochlorid	
	122536-91-8	7-[(S)-3-[(S)-2-(tert-Butoxycarbonylamino)-1-oxopropylamino]pyrrolidin-1-yl]-1-cyclopropyl-6-fluor-4-oxo-1,4-dihydro-1,8-naphthyridin-3-carbonsäure	
	134575-17-0	tert-Butyl-meso-3-azabicyclo[3.1.0]hex-6-ylcarbammat	
	122536-66-7	tert-Butyl-[(S)-1-methyl-2-oxo-2-[(S)-pyrrolidin-3-ylamino]ethyl]carbammat	
	140629-77-2	tert-Butyl-[(RS)-pyrrolidin-3-yl] carbamat	
	100361-18-0	7-Chlor-1-cyclopropyl-6-fluor-4-oxo-1,4-dihydro-1,8-naphthyridin-3-carbonsäure	
	38150-27-5	5-Chlor-2-[3-(hydroxymethyl)-5-methyl-4H-1,2,4-triazol-4-yl]benzophenon	
	36916-19-5	5-Chlor-2-(3-methyl-4H-1,2,4-triazol-4-yl)benzophenon	
	54196-62-2	2',5-Dichlor-2-[3-(hydroxymethyl)-5-methyl-4H-1,2,4-triazol-4-yl]benzophenon	
	54196-61-1	2',5-Dichlor-2-(3-methyl-4H-1,2,4-triazol-4-yl)benzophenon	
	141113-28-2	(E)-(+)-2-(2,4-Difluorphenyl)-1-[3-[4-(2,2,3,3-tetrafluorpropoxy)styryl]-1H-1,2,4-triazol-1-yl]-3-(1H-1,2,4-triazol-1-yl)propan-2-ol	
	141113-41-9	(R)-2-(2,4-Difluorphenyl)-3-(1H-1,2,4-triazol-1-yl)propan-1,2-diol	
	144034-80-0	Dimethyl[2-[5-(1H-1,2,4-triazol-1-ylmethyl)indol-3-yl]ethyl]amin	
	122665-86-5	Ethyl-[3-cyanmethyl]-4-oxo-3,4-dihydrophthalazin-1-yl]acetat	
	41340-36-7	2-(7-Ethyl-1H-indol-3-yl)ethanol	
	95885-13-5	5-Ethyl-4-(2-phenoxyethyl)-4H-1,2,4-triazol-3(2H)-on	
	96107-94-7	Ethyl-1H-tetrazol-5-carboxylatnatriumsalz	
	96034-57-0	trans-4-Hydroxy-1-(4-nitrobenzyloxycarbonyl)-L-prolin	
	160194-26-3	2-Iod-4-(1H-1,2,4-triazol-1-ylmethyl)anilin	
	66635-71-0	Isopropyl-2,3-dihydro-1H-pyrrolizin-1-carboxylat	
	4928-88-5	Methyl-1H-1,2,4-triazol-3-carboxylat	
	0-00-0	1,4,7,10-Tetraazacyclododecan-1,4,7-triessigsäuresulfat	
	112193-77-8	1,4,7,10-Tetraazoniacyclododecanbis(sulfat)	
	4928-87-4	1H-1,2,4-Triazol-3-carbonsäure	
	3641-08-5	1H-1,2,4-Triazol-3-carboxamid	
	6969-71-7	1,2,4-Triazol[4,3-a]lpyridin-3(2H)-on	
	2934 10 00	171485-87-3	2-[4-(2-Amino-4-oxo-4,5-dihydrothiazol-5-ylmethyl)phenoxy-methyl]-2,5,7,8-tetramethylchroman-6-yl]acetat
		65872-41-5	(Z)-2-(2-Aminothiazol-4-yl)-2-methoxyiminoessigsäure
		64486-18-6	(Z)-2-[2-(Chloracetamido)thiazol-4-yl]-2-(methoxyimino)essigsäure
		76823-93-3	1-[4-[(2-Cyanethyl)thiomethyl]thiazol-2-yl]guanidin
		139340-56-0	{5-[(Z)-3,5-Di(tert-butyl)-4-hydroxybenzyliden]-4-oxo-4,5-dihydrothiazol-2-yl}ammoniummethansulfonat
64485-88-7		Ethyl-(Z)-2-(2-aminothiazol-4-yl)-2-(methoxyimino)acetat	
66339-00-2		Ethyl-2-(hydroxyimino)-2-[2-(tritylamino)thiazol-4-yl]acetathydrochlorid	
88046-01-9		2-Guanidinothiazol-4-ylmethylcarbamimidothioatdihydrochlorid	
154212-61-0		N-[2-Isopropylthiazol-4-ylmethyl(methyl)carbamoyl]-L-valin	
66215-71-2		(Z)-2-Methoxyimino-2-[2-(tritylamino)thiazol-4-yl]essigsäure	
154212-59-6		4-Nitrophenylthiazol-5-ylmethylcarbonathydrochlorid	
38585-74-9		Thiazol-5-ylmethanol	
155213-67-5		Thiazol-5-ylmethyl-(1S,2S,4S)-1-benzyl-2-hydroxy-4-[(2S)-2-[3-(2-isopropylthiazol-4-ylmethyl)-3-methylureido]-3-methylbutyramid]-5-phenylpentylcarbammat	
2934 20 50	80756-85-0	S-(Benzothiazol-2-yl)-(Z)-2-(2-aminothiazol-4-yl)-2-methoxyiminothioacetat	
2934 20 90	87691-88-1	1-(1,2-Benzisothiazol-3-yl)piperazinhydrochlorid	

KN-Code	CAS RN	Bezeichnung
2934 90 50	111974-69-7 42399-49-5	2-[2-[4-(Dibenzo[b,f][1,4]thiazepin-11-yl)piperazin-1-yl]ethoxy]ethanol (2S,3S)-3-Hydroxy-2-(4-methoxyphenyl)-2,3-dihydro-1,5-benzothiazepin-4(5H)-on
2934 90 60	115787-67-2 117829-20-6 112887-68-0 161005-84-1 104795-66-6 104795-67-7 104795-68-8 63675-74-1 138564-59-7	2-(2-Amino-5-nitro-6-oxo-1,6-dihydropyrimidin-4-yl)-3-(3-thienyl)propionitril 2-Amino-7-thenyl-1,7-dihydro-4H-pyrrolo[2,3-d]pyrimidin-4-onhydrochlorid N-[5-[(1,4-Dihydro-2-methyl-4-oxochinazolin-6-ylmethyl)methylamino]-2-thenoyl]-L-glutaminsäure (S)-N,N-Dimethyl-[3-(2-thienyl)-3-(1-naphthoxy)propyl]amin--Phosphorsäure (1:1) 3-Isopropoxy-5-methoxy-N-(1H-tetrazol-5-yl)benzo[b]thiophen-2-carboxamid 3-Isopropoxy-5-methoxy-N-(1H-tetrazol-5-yl)benzo[b]thiophen-2-carboxamid--1H-Imidazol (1:1) 3-Isopropoxy-5-methoxy-N-(1H-tetrazol-5-yl)benzo[b]thiophen-2-carboxamidnatriumsalz 6-Methoxy-2-(4-methoxyphenyl)benzo[b]thiophen 5-Methyl-2-(2-nitroanilino)thiophen-3-carbonitril
2934 90 70	25229-97-4	2-Cyan-3-morpholinoacrylamid
2934 90 80	119221-49-7 147086-81-5	5-[(2-Aminoethyl)amino]-2-(2-diethylaminoethyl)-2H-[1]benzothiopyrano[4,3,2-cd]indazol-8-ol (4S,6S)-5,6-Dihydro-6-methyl-4H-thieno[2,3-b]thiopyran-4-ol-7,7-dioxid
2934 90 98	58-61-7 152305-23-2 71420-85-4 29706-84-1 51762-51-7 110314-42-6 131986-28-2 107452-89-1 126429-09-2 126813-11-4 4097-22-7 139264-17-8 110351-94-5 140841-32-3 94732-98-6 125995-03-1 131988-19-7 147027-10-9 147126-62-3 104218-44-2 27255-72-7 0-00-0 32231-06-4 55612-11-8	Adenosin (S)-4-(4-Aminobenzyl)oxazolidin-2-on 7-Amino-3-[1-(sulfomethyl)-1H-tetrazol-5-ylthiomethyl]-3-cephem-4-carbonsäurenatriumsalz 3'-Azido-3'-desoxy-5'-O-tritylthymidin Benzhydryl-3-hydroxy-7-(phenylacetamido)cepham-4-carboxylat 5-[(Benzofuran-2-ylcarbonyl)amino]indol-2-carbonsäure 3-(4-Chlor-1,2,5-thiadiazol-3-yl)pyridin omega-Conotoxin M VIIA 2-(Dichlormethyl)-4,5-dihydro-5-(4-mesylphenyl)oxazol-4-ylmethanol (4R,5R)-2-(Dichlormethyl)-4,5-dihydro-5-(4-mesylphenyl)oxazol-4-ylmethanol 2',3'-Didesoxyadenosin (S)-4-[[3-(2-Dimethylaminoethyl)-1H-indol-5-yl]methyl]oxazolidin-2-on (S)-4-Ethyl-4-hydroxy-7,8-dihydro-1H-pyrano[3,4-f]indolizin-3,6,10(4H)-trion 6-[3-Fluor-5-(4-methoxytetrahydropyran-4-yl)phenoxy]methyl]-1-methyl-2-chinolon 1-(1-[3-[2-(4-Fluorphenyl)-1,3-dioxolan-2-yl]propyl]-4-piperidyl)-2,3-dihydro-1H-benzimidazol-2-thion (4R,6R)-6-[2-[2-(4-Fluorphenyl)-5-isopropyl-3-phenyl-4-(phenylcarbamoyl)pyrrol-1-yl]ethyl]-4-hydroxy-2,3,4,5-tetrahydro-2H-pyran-2-on 3-(4-Hexyloxy-1,2,5-thiadiazol-3-yl)-1-methylpyridiniumiodid (1R,2S,5R)-Menthyl-(2R,5S)-5-(4-amino-2-oxo-1,2-dihydropyrimidin-1-yl)-1,3-oxathiolan-2-carboxylat (1R,2S,5R)-Menthyl-(2R,5R)-5-hydroxy-1,3-oxathiolan-2-carboxylat 3'-O-Mesyl-5'-O-tritylthymidin 3-Methyl-7-(phenylacetamido)-3-cephem-4-carbonsäure (1R,2S,3S,6R)-[(S)-1-Phenylethyl]-3,6-epoxytetrahydrophthalimid 1-Piperonylpiperazin 5'-O-Tritylthymidin
2935 00 90	151140-66-8 112101-81-2 120298-38-6 150975-95-4 84522-34-9	(4-Amino-3-iodphenyl)-N-methylmethansulfonamid 5-[(R)-(2-Aminopropyl)-2-methoxybenzolfonamid N-(5,6-Dihydro-6-methyl-2-sulfamoyl-4H-thieno[2,3-b]thiopyran-4-yl)acetamid-7,7-dioxid 5-Methansulfonamidoindol-2-carbonsäure Natrium-4-[2-(5-methylpyrazin-2-carboxamido)ethyl]benzolsulfonamid
2939 10 00	66820-84-6	(RS)-Tetrahydropapaverinhydrochlorid
2940 00 90	13035-61-5	1,2,3,5-Tetraacetyl-beta-D-ribofuranose

KN-Code	CAS RN	Bezeichnung
3824 90 64	330-95-0	1,3-Bis(4-nitrophenyl)harnstoff--4,6-Dimethylpyrimidin-2-ol (1:1)
	104832-01-1	(R)-6,7-Dimethoxy-2-methyl-1-(3,4,5-trimethoxybenzyl)-1,2,3,4-tetrahydroisochinolin--Dibenzoyl-L-weinsäure (1:1)
	0-00-0	Zwischenkonzentrat, gewonnen aus einer Fermentationskultur von genetisch modifiziertem <i>Escherichia coli</i> , einen Faktor enthaltend, der humane Granulozyten-Makrophagen-Kolonien anregt, zur Herstellung von Arzneimitteln der HS-Position 3002
	0-00-0	Zwischenkonzentrat, gewonnen aus einer Fermentationskultur von genetisch modifiziertem <i>Escherichia coli</i> , humanes Interferon alpha-2b enthaltend, zur Herstellung von Arzneimitteln der HS-Position 3002
	0-00-0	Zwischenkonzentrat, gewonnen aus einer Fermentationskultur von <i>Micromonospora inyoensis</i> , zur Herstellung der Antibiotika Sisomicin (INN) und Netilmicin (INN)
0-00-0	Zwischenkonzentrat, gewonnen aus einer Fermentationskultur von <i>Micromonospora purpurea</i> , zur Herstellung der Antibiotika Gentamicinsulfat (INN) und Isepamicin (INN)	
3824 90 95	0-00-0	Ethyl-7-chlor-2-oxoheptanoat, in Form einer Lösung in Toluol
3911 90	162430-94-6	1,6-Hexandiamin, Polymer mit 1,10-Dibromdecan
3913 90 80	83513-48-8	Danaparoidnatrium

ANHANG III

Ergänzungen zu der Liste der Präfixe und Suffixe, die in Kombination mit den INN Salze, Ester oder Hydrate von INN beschreiben

Aceturat	Ethanolamin
N-acetylglycinat	Ethyldiamin
Acistrat	Farnesil
Acoxil	Fendizoat
Amsonat	Fostedat
Benzathin	Hibenzat
Buciclat	Hybenzat
Bezomil	Hyclat
Bunapsilat	O-(4-Hydroxybenzoyl)benzoat
Buteprat	Isocaproat
Butylester	Lauril
Carbesilat	Laurilsulfat
p-Chlorbenzolsulfonat	Lauryl
Ciclotat	Laurylsulfat
Cipionat	Megallat
Closilat	Metembonat
Closylat	4-Methylbicyclo[2.2.2]oct-2-en-1-carboxylat
Crobefat	Mofetil
Cromacat	Natriumlaurilsulfat
Cromesilat	Natriumlaurylsulfat
Cyclopentanpropionat	Octil
Cyclotat	Olamin
Cypionat	Oxoglurat
Dapropat	Pendetid
Deanil	Pivoxetil
Decil	Proxetil
Dibudinat	1-Pyrrolidinethanol
Dibunat	Steaglat
Diethanolamin	Tenoat
Digolil	Teprosilat
N,N-Dimethyl-beta-alanin	Tetradecylhydrogenphosphat
Diolamin	Tofesilat
Docosil	Triclofenat
Dofosfat	Triethanolamin
Edamin	Triflutat
Edisylat	Trolamin
Epolamin	Trometamol
Erbumin	Tromethamin
Etabonat	Troxundat
	Xinafoat

ANHANG IV

INN, für die keine Zollfreiheit mehr gilt

KN-Code	CAS RN	Bezeichnung
2903 22 00	79-01-6	Trichlorethylen
2903 30 10	811-97-2	Norfluran
2903 51 10	58-89-9	Lindan
2906 21 00	100-51-6	Benzylalkohol
2915 29 00	82279-57-0	Zinkacetat, basisch
2922 41 00	56-87-1	Lysin
2922 42 90	56-86-0	Glutaminsäure
2922 49 10	56-40-6	Glycin
2922 50 00	72-19-5	Threonin
2923 10 10	67-48-1	Cholinchlorid
2928 00 90	79-17-4	Pimagedin
2930 90 20	111-48-8	Thiodiglykol
2933 90 95	73-22-3	Tryptophan
3102 70 10	156-62-7	Calciumcarbimid
3904 61 10	9002-84-0	Politef
3906 90 90	54182-57-9	Carbomer
3907 20	0-00-0	Macrogolester
3907 20 12	25322-68-3	Macrogol
3907 20 21	25301-02-4	Tyloxapol
3907 60 10	25038-59-9	Pegoterat
3908 10 00	25038-54-4	Policapram
3910 00 00	9006-65-9	Dimeticon
3912 20 11	9004-70-0	Pyroxylin
3912 31 00	9000-11-7	Carmellose
3912 39 80	8063-82-9	Hypromellose

VERORDNUNG (EG) Nr. 468/97 DER KOMMISSION

vom 12. März 1997

zur Festsetzung der repräsentativen Preise und der zusätzlichen Einfuhrzölle für
Melasse im Zuckersektor

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des
Rates vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Markt-
organisation für Zucker⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die
Verordnung (EG) Nr. 1599/96⁽²⁾,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1422/95 der
Kommission vom 23. Juni 1995 mit Durchführungsbe-
stimmungen für die Einfuhr von Melasse im Zuckersektor
und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 785/68⁽³⁾,
insbesondere auf Artikel 1 Absatz 2 und Artikel 3 Absatz
1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1422/95 wird der cif-
Preis bei der Einfuhr von Melasse, im folgenden „reprä-
sentativer Preis“ genannt, nach Maßgabe der Verordnung
(EWG) Nr. 785/68 der Kommission⁽⁴⁾ bestimmt. Dieser
Preis gilt für die Standardqualität gemäß Artikel 1 der
genannten Verordnung.

Der repräsentative Preis für Melasse wird für einen Grenz-
übergangsort der Gemeinschaft, in diesem Fall
Amsterdam, festgesetzt. Der Preis muß auf der Grundlage
der günstigsten Einkaufsmöglichkeiten auf dem Welt-
markt unter Berücksichtigung der nach Maßgabe der
etwaigen Qualitätsunterschiede gegenüber der Standard-
qualität berichtigten Notierungen oder Preises dieses
Marktes berechnet werden. Die Standardqualität für
Melasse ist in der Verordnung (EWG) Nr. 785/68 festge-
legt.

Zur Feststellung der günstigsten Einkaufsmöglichkeiten
auf dem Weltmarkt müssen alle Informationen betreffend
die Angebote auf dem Weltmarkt, die auf den wichtigen
Märkten in Drittländern festgestellten Preise und die
Verkaufsabschlüsse im Rahmen des internationalen
Handels berücksichtigt werden, die die Kommission von
den Mitgliedstaaten erhält bzw. die ihr aus eigenen
Quellen vorliegen. Bei dieser Feststellung gemäß Artikel
7 der Verordnung (EWG) Nr. 785/68 ist es möglich, den
Durchschnitt mehrerer Preise zugrunde zu legen, soweit
dieser Durchschnitt für die tatsächliche Markttendenz als
repräsentativ gelten kann.

Nicht berücksichtigt werden die Informationen, wenn die
Ware nicht gesund und von handelsüblicher Qualität ist
oder wenn der Angebotspreis nur eine geringe, für den
Markt nicht repräsentative Menge betrifft. Außerdem sind
Angebotspreise auszuschließen, die als für die tatsächliche
Markttendenz nicht repräsentativ gelten.

Um vergleichbare Angaben für Melasse der Standardqua-
lität zu erhalten, müssen die Preise je nach Qualität der
angebotenen Melasse nach Maßgabe der in Anwendung
von Artikel 6 der Verordnung (EWG) Nr. 785/68
erzielten Ergebnisse erhöht oder verringert werden.

Ein repräsentativer Preis kann ausnahmsweise während
eines begrenzten Zeitraums auf unveränderter Höhe
beibehalten werden, wenn der Angebotspreis, der als
Grundlage für die vorangegangene Festsetzung des reprä-
sentativen Preises gedient hat, der Kommission nicht zur
Kenntnis gelangt ist und die vorliegenden, offenbar für
die effektive Markttendenz nicht repräsentativen Ange-
botspreise zu plötzlichen und erheblichen Änderungen
des repräsentativen Preises führen würden.

Besteht zwischen dem Auslöschungspreis für das fragliche
Erzeugnis und dem repräsentativen Preis ein Unterschied,
so sind nach Maßgabe von Artikel 3 der Verordnung (EG)
Nr. 1422/95 zusätzliche Einfuhrzölle festzusetzen. Bei
Aussetzung der Einfuhrzölle gemäß Artikel 5 der Verord-
nung (EG) Nr. 1422/95 sind für diese Zölle besondere
Beträge festzusetzen.

Aus der Anwendung dieser Bestimmungen ergibt sich,
daß die repräsentativen Preise und die zusätzlichen Zölle
bei der Einfuhr der betreffenden Erzeugnisse nach
Maßgabe des Anhangs dieser Verordnung festzusetzen
sind.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen
entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsaus-
schusses für Zucker —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die repräsentativen Preise und die zusätzlichen Zölle bei
der Einfuhr der Erzeugnisse des Artikels 1 der Verord-
nung (EG) Nr. 1422/95 werden entsprechend dem
Anhang festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 13. März 1997 in Kraft.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 206 vom 16. 8. 1996, S. 43.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 141 vom 24. 6. 1995, S. 12.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 145 vom 27. 6. 1968, S. 12.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 12. März 1997

Für die Kommission
 Franz FISCHLER
Mitglied der Kommission

ANHANG

zur Festsetzung der repräsentativen Preise und der zusätzlichen Zölle bei der Einfuhr von Melasse
 im Zuckersektor

KN-Code	Repräsentativer Preis je 100 kg Eigengewicht des Erzeugnisses	Zusätzlicher Zoll je 100 kg Eigengewicht des Erzeugnisses	Bei der Einfuhr je 100 kg Eigengewicht des Erzeugnisses wegen der Aussetzung gemäß Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 1422/95 anzuwendender Betrag ⁽²⁾
1703 10 00 ⁽¹⁾	8,39	—	0,00
1703 90 00 ⁽¹⁾	12,23	—	0,00

⁽¹⁾ Festsetzung für die Standardqualität gemäß Artikel 1 der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 785/68.

⁽²⁾ Dieser Betrag ersetzt gemäß Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 1422/95 den für diese Erzeugnisse festgesetzten Zollsatz des Gemeinsamen Zolltarifs.

VERORDNUNG (EG) Nr. 469/97 DER KOMMISSION

vom 12. März 1997

zur Änderung der Ausfuhrerstattungen für Weißzucker und Rohzucker in unverändertem Zustand

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates
vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisa-
tion für Zucker ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung
(EG) Nr. 1599/96 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 19 Absatz 4
zweiter Unterabsatz,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Erstattungen, die bei der Ausfuhr von Weiß- und
Rohzucker anzuwenden sind, wurden durch die Verord-
nung (EG) Nr. 424/97 der Kommission ⁽³⁾ festgesetzt.

Die Anwendung der in der Verordnung (EG) Nr. 424/97
enthaltenen Modalitäten auf die Angaben, über die die
Kommission gegenwärtig verfügt, führt dazu, daß die

derzeit geltenden Ausfuhrerstattungen entsprechend dem
Anhang zu dieser Verordnung zu ändern sind —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Erstattungen bei der Ausfuhr in unverändertem
Zustand der in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe a) der
Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 genannten und nicht
denaturierten Erzeugnisse, die im Anhang der Verord-
nung (EG) Nr. 424/97 festgesetzt wurden, werden wie im
Anhang angegeben geändert.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 13. März 1997 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 12. März 1997

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 206 vom 16. 8. 1996, S. 43.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 65 vom 6. 3. 1997, S. 17.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 12. März 1997 zur Änderung der Ausfuhrerstattungen für Weißzucker und Rohzucker in unverändertem Zustand

Erzeugniscode	Betrag der Erstattung
	— in ECU/100 kg —
1701 11 90 9100	38,15 ⁽¹⁾
1701 11 90 9910	36,11 ⁽¹⁾
1701 11 90 9950	⁽²⁾
1701 12 90 9100	38,15 ⁽¹⁾
1701 12 90 9910	36,11 ⁽¹⁾
1701 12 90 9950	⁽²⁾
	— in ECU/1 % Saccharose × 100 kg —
1701 91 00 9000	0,4147
	— in ECU/100 kg —
1701 99 10 9100	41,47
1701 99 10 9910	40,86
1701 99 10 9950	40,86
	— in ECU/1 % Saccharose × 100 kg —
1701 99 90 9100	0,4147

⁽¹⁾ Dieser Betrag gilt für Rohzucker mit einem Rendementwert von 92 v. H. Wenn der Rendementwert des ausgeführten Rohzuckers von 92 v. H. abweicht, wird der anwendbare Erstattungsbetrag gemäß den Bestimmungen von Artikel 17a Absatz 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 errechnet.

⁽²⁾ Diese Festsetzung wurde ausgesetzt durch die Verordnung (EWG) Nr. 2689/85 der Kommission (ABl. Nr. L 255 vom 26. 9. 1985, S. 12), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3251/85 (ABl. Nr. L 309 vom 21. 11. 1985, S. 14).

VERORDNUNG (EG) Nr. 470/97 DER KOMMISSION

vom 12. März 1997

zur Festsetzung des Höchstbetrags der Ausfuhrerstattung für Weißzucker für die im Rahmen der Dauerausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1464/96 durchgeführte 30. TeilausschreibungDIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates
vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisa-
tion für Zucker⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung
(EG) Nr. 1599/96⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 17 Absatz 5
zweiter Unterabsatz Buchstabe b),

in Erwägung nachstehender Gründe:

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1464/96 der Kommissi-
on vom 25. Juli 1996 betreffend eine Dauerausschrei-
bung für die Festsetzung von Abschöpfungen und/oder
Erstattungen bei der Ausfuhr von Weißzucker⁽³⁾ werden
Teilausschreibungen für die Ausfuhr dieses Zuckers
durchgeführt.Gemäß Artikel 9 Absatz 1 der Verordnung (EG)
Nr. 1464/96 ist gegebenenfalls ein Höchstbetrag der
Ausfuhrerstattung für die betreffende Teilausschreibung
insbesondere unter Berücksichtigung der Lage und dervoraussichtlichen Entwicklung des Zuckermarktes in der
Gemeinschaft sowie des Weltmarktes festzusetzen.Nach Prüfung der Angebote sind für die 30. Teilaus-
schreibung die in Artikel 1 genannten Bestimmungen
festzulegen.Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen
entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsaus-
schusses für Zucker —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*Für die gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1464/96 durch-
geführte 30. Teilausschreibung für Weißzucker wird eine
Ausfuhrerstattung von höchstens 43,862 ECU je 100 kg
festgesetzt.*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 13. März 1997 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 12. März 1997

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission⁽¹⁾ ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.⁽²⁾ ABl. Nr. L 206 vom 16. 8. 1996, S. 43.⁽³⁾ ABl. Nr. L 187 vom 26. 7. 1996, S. 42.

VERORDNUNG (EG) Nr. 471/97 DER KOMMISSION
vom 12. März 1997
zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst
und Gemüse geltenden Einfuhrpreise

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3223/94 der
Kommission vom 21. Dezember 1994 mit Durchfüh-
rungsbestimmungen zu der Regelung der Einfuhr von
Obst und Gemüse ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verord-
nung (EG) Nr. 2375/96 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 4
Absatz 1,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des
Rates vom 28. Dezember 1992 über die Rechnungseinheit
und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzu-
wendenden Umrechnungskurse ⁽³⁾, zuletzt geändert durch
die Verordnung (EG) Nr. 150/95 ⁽⁴⁾, insbesondere auf
Artikel 3 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die in Anwendung der Ergebnisse der multilateralen
Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde von der

Kommission festzulegenden, zur Bestimmung der
pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigenden Kriterien
sind in der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 für die in
ihrem Anhang angeführten Erzeugnisse und Zeiträume
festgelegt.

In Anwendung der genannten Kriterien sind die im
Anhang zur vorliegenden Verordnung ausgewiesenen
pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die in Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 3223/94
genannten pauschalen Einfuhrwerte sind in der Tabelle
im Anhang zur vorliegenden Verordnung festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 13. März 1997 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 12. März 1997

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 66.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 325 vom 14. 12. 1996, S. 5.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 22 vom 31. 1. 1995, S. 1.

ANHANG

zu der Verordnung der Kommission vom 12. März 1997 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise

(ECU/100 kg)

KN-Code	Drittland-Code (1)	Pauschaler Einfuhrpreis
0702 00 15	204	55,5
	212	95,7
	624	149,3
	999	100,2
0709 10 10	220	197,0
	999	197,0
0709 90 73	052	102,7
	204	81,0
	999	91,8
0805 10 01, 0805 10 05, 0805 10 09	052	51,8
	204	47,2
	212	49,0
	448	24,1
	600	51,5
	624	51,1
	999	45,8
	999	45,8
0805 30 20	052	54,6
	400	65,3
	600	78,7
	999	66,2
	999	66,2
0808 10 51, 0808 10 53, 0808 10 59	060	61,3
	388	102,4
	400	89,4
	404	85,0
	508	93,0
	512	85,5
	528	107,6
	999	89,2
	999	89,2
	999	89,2
	999	89,2
0808 20 31	039	97,7
	388	65,7
	400	89,6
	512	69,0
	528	72,7
	999	78,9
	999	78,9

(1) Nomenklatur der Länder gemäß der Verordnung (EG) Nr. 68/96 der Kommission (ABl. Nr. L 14 vom 19. 1. 1996, S. 6). Der Code „999“ steht für „Verschiedenes“.

VERORDNUNG (EG) Nr. 472/97 DER KOMMISSION

vom 12. März 1997

betreffend die Festsetzung der Höchstbeträge der Erstattungen bei der Ausfuhr von Olivenöl für die achte Teilausschreibung im Rahmen der mit der Verordnung (EG) Nr. 2081/96 eröffneten Dauerausschreibung

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung Nr. 136/66/EWG des Rates vom 22. September 1966 über die Errichtung einer gemeinsamen Marktorganisation für Fette⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1581/96⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der Verordnung (EG) Nr. 2081/96 der Kommission⁽³⁾ wurde eine Dauerausschreibung für die Festsetzung der Erstattungen bei der Ausfuhr von Olivenöl eröffnet.

Gemäß Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 2081/96 wird unter Berücksichtigung insbesondere der Lage und der voraussichtlichen Entwicklung des Olivenölmarkts in der Gemeinschaft sowie des Weltmarkts und auf der Grundlage der eingegangenen Angebote ein Höchstbetrag der Ausfuhrerstattung festgesetzt, wobei die Bieter den Zuschlag erhalten, deren Angebot dem Höchstbetrag der Ausfuhrerstattung entspricht oder darunter liegt.

Die Anwendung dieser Vorschriften führt zur Festsetzung der im Anhang genannten Höchstbeträge der Ausfuhrerstattung.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Fette —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Höchstbeträge der Erstattungen bei der Ausfuhr von Olivenöl für die achte Teilausschreibung im Rahmen der mit der Verordnung (EG) Nr. 2081/96 eröffneten Dauerausschreibung werden auf der Grundlage der im Anhang bis 9. März 1997 eingereichten Angebote festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 13. März 1997 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 12. März 1997

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. 172 vom 30. 9. 1966, S. 3025/66.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 206 vom 16. 8. 1996, S. 11.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 279 vom 31. 10. 1996, S. 17.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 12. März 1997 betreffend die Festsetzung der Höchstbeträge der Erstattungen bei der Ausfuhr von Olivenöl für die achte Teilausschreibung im Rahmen der mit der Verordnung (EG) Nr. 2081/96 eröffneten Dauerausschreibung

(ECU/100 kg)

Erzeugniscode	Erstattungsbetrag
1509 10 90 9100	28,00
1509 10 90 9900	—
1509 90 00 9100	31,80
1509 90 00 9900	—
1510 00 90 9100	2,30
1510 00 90 9900	—

NB: Die die Erzeugnisse betreffenden Codes sowie die Verweisungen und Fußnoten sind durch die geänderte Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission bestimmt.

VERORDNUNG (EG) Nr. 473/97 DER KOMMISSION

vom 12. März 1997

zur Aussetzung des bei der Einfuhr von einblütigen (Standard) Nelken mit Ursprung in Israel zu erhebenden Präferenzzolls und Wiedereinführung des Zolls des Gemeinsamen Zolltarifs

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 4088/87 des Rates vom 21. Dezember 1987 zur Festlegung der Bedingungen für die Anwendung von Präferenzzöllen bei der Einfuhr bestimmter Waren des Blumenhandels aus Israel, Jordanien, Marokko und Zypern ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 539/96 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe b),

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 4088/87 wurden die Durchführungsbestimmungen für einen Präferenzzoll festgelegt, der im Rahmen eines jährlich zu eröffnenden Zollkontingents für die Einfuhr von frischen Schnittblumen in die Gemeinschaft auf großblütige Rosen, kleinblütige Rosen, einblütige (Standard) Nelken und mehrblütige (Spray) Nelken zu erheben ist.

Die Verordnung (EG) Nr. 1981/94 des Rates ⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2397/96 ⁽⁴⁾, betrifft die Eröffnung und Verwaltung eines Gemeinschaftszollkontingents für Blüten und Blütenknospen, geschnitten, frisch, mit Ursprung in Zypern, Jordanien, Marokko bzw. Israel

Nach Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 4088/87 gilt einerseits für ein bestimmtes Erzeugnis und ein bestimmtes Ursprungsland der Präferenzzoll nur dann, wenn der Preis des eingeführten Erzeugnisses mindestens 85 v. H. des gemeinschaftlichen Erzeugerpreises beträgt, und wird andererseits der Präferenzzoll, von Ausnahmefällen abgesehen, ausgesetzt und stattdessen der Zoll des Gemeinsamen Zolltarifs für ein bestimmtes Erzeugnis und ein bestimmtes Ursprungsland eingeführt,

- a) wenn die Preise des eingeführten Erzeugnisses während zweier aufeinanderfolgender Markttag bei mindestens 30 v. H. der Mengen, für welche Notierungen auf den repräsentativen Einfuhrmärkten vorliegen, weniger als 85 v. H. des gemeinschaftlichen Erzeugerpreises betragen oder
- b) wenn die Preise des eingeführten Erzeugnisses während fünf bis sieben aufeinanderfolgender Markttag bei mindestens 30 v. H. der Mengen, für welche Notierungen auf den repräsentativen Einfuhrmärkten vorliegen, sich abwechselnd oberhalb und unterhalb der Schwelle von 85 v. H. des gemeinschaftlichen Erzeugerpreises bewegen und während dreier Tage der betreffenden Zeitspanne unter dieser Schwelle liegen.

Mit der Verordnung (EG) Nr. 1985/96 der Kommission ⁽⁵⁾ wurden zur Anwendung dieser Regelung die gemeinschaftlichen Erzeugerpreise für Nelken und Rosen festgesetzt.

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 700/88 der Kommission ⁽⁶⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2917/93 ⁽⁷⁾, wurden die diesbezüglichen Durchführungsbestimmungen erlassen.

Die mit Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates ⁽⁸⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 150/95 ⁽⁹⁾, festgelegten repräsentativen Marktkurse werden bei der Umrechnung der in den Drittländwährungen ausgedrückten Beträge berücksichtigt. Außerdem werden sie bei der Bestimmung der den Währungen der Mitgliedstaaten entsprechenden landwirtschaftlichen Umrechnungskurse zugrunde gelegt. Die für diese Umrechnungen erforderlichen Durchführungsbestimmungen wurden mit der Verordnung (EWG) Nr. 1068/93 der Kommission ⁽¹⁰⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1482/96 ⁽¹¹⁾, erlassen.

Gemäß den in Übereinstimmung mit den Verordnungen (EWG) Nr. 4088/87 und (EWG) Nr. 700/88 getroffenen Feststellungen ist der Schluß zu ziehen, daß die Bedingungen nach Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 4088/87 für die Aussetzung des Präferenzzolls für einblütige (Standard) Nelken mit Ursprung in Israel erfüllt sind und ist der Zoll des Gemeinsamen Zolltarifs wieder einzuführen.

Das Kontingent der genannten Erzeugnisse ist im Zeitraum vom 1. Januar 1997 bis zum 31. Dezember 1997 anwendbar. Die Aussetzung des Präferenzzolls und die Wiedereinführung des Satzes des Gemeinsamen Zolltarifs gelten deshalb bis zum Ende dieses Zeitraums —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Der mit der Verordnung (EG) Nr. 1981/94 festgesetzte, bei der Einfuhr von einblütigen (Standard) Nelken (KN-Codes ex 0603 10 13 und ex 0603 10 53) mit Ursprung in Israel zu erhebende Präferenzzoll wird ausgesetzt und der Zoll des Gemeinsamen Zolltarifs wieder eingeführt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 13. März 1997 in Kraft.

Sie gilt bis spätestens 31. Dezember 1997.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 264 vom 17. 10. 1996, S. 14.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 72 vom 18. 3. 1988, S. 16.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 264 vom 23. 10. 1993, S. 33.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 22 vom 31. 1. 1995, S. 1.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 108 vom 1. 5. 1993, S. 106.

⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 188 vom 27. 7. 1996, S. 22.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 382 vom 31. 12. 1987, S. 22.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 79 vom 29. 3. 1996, S. 6.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 199 vom 2. 8. 1994, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 327 vom 18. 12. 1996, S. 1.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 12. März 1997

Für die Kommission
Franz FISCHLER
Mitglied der Kommission

II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

EUROPÄISCHER WIRTSCHAFTSRAUM

GEMEINSAMER EWR-AUSSCHUSS

BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN EWR-AUSSCHUSSES

Nr. 60/96

vom 22. November 1996

über die Änderung des Anhangs II (Technische Vorschriften, Normen, Prüfung und Zertifizierung) des EWR-Abkommens

DER GEMEINSAME EWR-AUSSCHUSS —

gestützt auf das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, geändert durch das Anpassungsprotokoll zum Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, nachstehend „Abkommen“ genannt, insbesondere auf Artikel 98,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Anhang II des Abkommens wurde durch den Beschluß des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 51/96⁽¹⁾ geändert.

Die Richtlinie 95/39/EG des Rates vom 17. Juli 1995 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG und 86/363/EWG über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide sowie Lebensmitteln tierischen Ursprungs⁽²⁾ ist in das Abkommen aufzunehmen —

BESCHLIESST:

Artikel 1

(1) In Kapitel XII des Anhangs II des Abkommens wird in Nummer 38 (Richtlinie 86/362/EWG des Rates) folgender Gedankenstrich hinzugefügt:

„— 395 L 0039: Richtlinie 95/39/EG des Rates vom 17. Juli 1995 (ABl. Nr. L 197 vom 22. 8. 1995, S. 29), berichtigt im ABl. Nr. L 164 vom 3. 7. 1996, S. 23.“

(2) In Kapitel XII des Anhangs II des Abkommens wird in Nummer 39 (Richtlinie 86/363/EWG des Rates) folgender Gedankenstrich hinzugefügt:

„— 395 L 0039: Richtlinie 95/39/EG des Rates vom 17. Juli 1995 (ABl. Nr. L 197 vom 22. 8. 1995, S. 29), berichtigt im ABl. Nr. L 164 vom 3. 7. 1996, S. 23.“

Artikel 2

Der Wortlaut der Richtlinie 95/39/EG in isländischer und norwegischer Sprache, der den jeweiligen Sprachfassungen dieses Beschlusses beigelegt ist, ist verbindlich.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 21 vom 23. 1. 1997, S. 6.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 197 vom 22. 8. 1995, S. 29.

Artikel 3

Dieser Beschluß tritt am 1. Dezember 1996 in Kraft, sofern dem Gemeinsamen EWR-Ausschuß alle Mitteilungen nach Artikel 103 Absatz 1 des Abkommens übermittelt worden sind.

Artikel 4

Dieser Beschluß wird im EWR-Abschnitt und im EWR-Supplement des *Amtsblatts der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Brüssel, den 22. November 1996

Für den Gemeinsamen EWR-Ausschuß

Der Vorsitzende

H. HAFSTEIN

BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN EWR-AUSSCHUSSES

Nr. 61/96

vom 22. November 1996

über die Änderung des Anhangs VI (Soziale Sicherheit) des EWR-Abkommens

DER GEMEINSAME EWR-AUSSCHUSS —

gestützt auf das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, geändert durch das Anpassungsprotokoll zum Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, nachstehend „Abkommen“ genannt, insbesondere auf Artikel 98,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Anhang VI des Abkommens wurde durch den Beschluß des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 24/96⁽¹⁾ geändert.

Der Beschluß Nr. 160 (der Verwaltungskommission der Europäischen Gemeinschaften für die soziale Sicherheit der Wanderarbeitnehmer) vom 28. November 1995 zum Geltungsbereich des Artikels 71 Absatz 1 Buchstabe b) Ziffer ii) der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 des Rates im Zusammenhang mit dem Anspruch auf Leistungen wegen Arbeitslosigkeit bei anderen Arbeitnehmern als Grenzgängern, die während ihrer letzten Beschäftigung im Gebiet eines anderen als des zuständigen Mitgliedstaats gewohnt haben⁽²⁾, ist in das Abkommen aufzunehmen —

BESCHLIESST:

Artikel 1

In Anhang VI des Abkommens wird der Text von Nummer 30 (Beschluß Nr. 131) gestrichen.

Artikel 2

In Anhang VI des Abkommens wird nach Nummer 42e (Beschluß Nr. 156) die folgende Nummer eingefügt:

„42f. **396 D 0172:** Beschluß Nr. 160 vom 28. November 1995 zum Geltungsbereich des Artikels 71 Absatz 1 Buchstabe b) Ziffer ii) der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 des Rates im Zusammenhang mit dem Anspruch auf Leistungen wegen Arbeitslosigkeit bei anderen Arbeitnehmern als Grenzgängern, die während ihrer letzten Beschäftigung im Gebiet eines anderen als des zuständigen Mitgliedstaats gewohnt haben (ABl. Nr. L 49 vom 28. 2. 1996, S. 31).“

Artikel 3

Der Wortlaut des Beschlusses Nr. 160 in isländischer und norwegischer Sprache, der den jeweiligen Sprachfassungen dieses Beschlusses beigelegt ist, ist verbindlich.

Artikel 4

Dieser Beschluß tritt am 1. Dezember 1996 in Kraft, sofern dem Gemeinsamen EWR-Ausschuß alle Mitteilungen nach Artikel 103 Absatz 1 des Abkommens übermittelt worden sind.

Artikel 5

Dieser Beschluß wird im EWR-Abschnitt und im EWR-Supplement des *Amtsblatts der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Brüssel, den 22. November 1996

*Für den Gemeinsamen EWR-Ausschuß**Der Vorsitzende*

H. HAFSTEIN

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 186 vom 25. 7. 1996, S. 76.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 49 vom 28. 2. 1996, S. 31.

BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN EWR-AUSSCHUSSES**Nr. 62/96****vom 22. November 1996****über die Änderung des Anhangs VI (Soziale Sicherheit) des EWR-Abkommens**

DER GEMEINSAME EWR-AUSSCHUSS —

gestützt auf das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, geändert durch das Anpassungsprotokoll zum Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, nachstehend „Abkommen“ genannt, insbesondere auf Artikel 98,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Anhang VI des Abkommens wurde durch den Beschluß des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 24/96 ⁽¹⁾ geändert.

Der Beschluß Nr. 161 (der Verwaltungskommission der Europäischen Gemeinschaften für die soziale Sicherheit der Wanderarbeitnehmer) vom 15. Februar 1996 über die Erstattung bei Aufenthalt in einem anderen Mitgliedstaat verauslagter Kosten durch den zuständigen Träger eines Mitgliedstaats nach dem in Artikel 34 Absatz 4 der Verordnung (EWG) Nr. 574/72 angegebenen Verfahren ⁽²⁾ ist in das Abkommen aufzunehmen —

BESCHLIESST:

Artikel 1

In Anhang VI des Abkommens wird der Text von Nummer 42b (Beschluß Nr. 149) gestrichen.

Artikel 2

In Anhang VI des Abkommens wird nach Nummer 42f (Beschluß Nr. 160) die folgende neue Nummer eingefügt:

„42g. 396 D 0249: Beschluß Nr. 161 vom 15. Februar 1996 über die Erstattung bei Aufenthalt in einem anderen Mitgliedstaat verauslagter Kosten durch den zuständigen Träger eines Mitgliedstaats nach dem in Artikel 34 Absatz 4 der Verordnung (EWG) Nr. 574/72 angegebenen Verfahren (ABl. Nr. L 83 vom 2. 4. 1996, S. 19).“

Artikel 3

Der Wortlaut des Beschlusses Nr. 161 in isländischer und norwegischer Sprache, der den jeweiligen Sprachfassungen dieses Beschlusses beigelegt ist, ist verbindlich.

Artikel 4

Dieser Beschluß tritt am 1. Dezember 1996 in Kraft, sofern dem Gemeinsamen EWR-Ausschuß alle Mitteilungen nach Artikel 103 Absatz 1 des Abkommens übermittelt worden sind.

Artikel 5

Dieser Beschluß wird im EWR-Abschnitt und im EWR-Supplement des *Amtsblatts der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Brüssel, den 22. November 1996

Für den Gemeinsamen EWR-Ausschuß

Der Vorsitzende

H. HAFSTEIN

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 186 vom 25. 7. 1996, S. 76.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 83 vom 2. 4. 1996, S. 19.

BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN EWR-AUSSCHUSSES**Nr. 63/96****vom 22. November 1996****über die Änderung des Anhangs VI (Soziale Sicherheit) des EWR-Abkommens**

DER GEMEINSAME EWR-AUSSCHUSS —

gestützt auf das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, geändert durch das Anpassungsprotokoll zum Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, nachstehend „Abkommen“ genannt, insbesondere auf Artikel 98,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Anhang VI des Abkommens wurde durch den Beschluß des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 24/96⁽¹⁾ geändert.

Die Verordnung (EG) Nr. 3095/95 des Rates vom 22. Dezember 1995 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 zur Anwendung der Systeme der sozialen Sicherheit auf Arbeitnehmer und Selbständige sowie deren Familienangehörige, die innerhalb der Gemeinschaft zu- und abwandern, der Verordnung (EWG) Nr. 574/72 über die Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71, der Verordnung (EWG) Nr. 1247/92 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 und der Verordnung (EWG) Nr. 1945/93 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1247/92⁽²⁾ ist in das Abkommen aufzunehmen.

Die Verordnung (EG) Nr. 3096/95 des Rates vom 22. Dezember 1995 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 zur Anwendung der Systeme der sozialen Sicherheit auf Arbeitnehmer und Selbständige sowie deren Familienangehörige, die innerhalb der Gemeinschaft zu- und abwandern, und der Verordnung (EWG) Nr. 574/72 über die Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71⁽³⁾ ist in das Abkommen aufzunehmen —

BESCHLIESST:

Artikel 1

Anhang VI des Abkommens wird gemäß dem Anhang zu diesem Beschluß geändert.

Artikel 2

Der Wortlaut der Verordnung (EG) Nr. 3095/95 und der Verordnung (EG) Nr. 3096/95 in isländischer und norwegischer Sprache, der den jeweiligen Sprachfassungen dieses Beschlusses beigelegt ist, ist verbindlich.

Artikel 3

Dieser Beschluß tritt am 1. Dezember 1996 in Kraft, sofern dem Gemeinsamen EWR-Ausschuß alle Mitteilungen nach Artikel 103 Absatz 1 des Abkommens übermittelt worden sind. Er gilt ab 1. Januar 1996.

Artikel 4

Dieser Beschluß wird im EWR-Abschnitt und im EWR-Supplement des *Amtsblatts der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Brüssel, den 22. November 1996

*Für den Gemeinsamen EWR-Ausschuß**Der Vorsitzende*

H. HAFSTEIN

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 186 vom 25. 7. 1996, S. 76.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 335 vom 30. 12. 1995, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 335 vom 30. 12. 1995, S. 10.

ANHANG

zum Beschluß Nr. 63/96 des Gemeinsamen EWR-Ausschusses

Anhang VI (SOZIALE SICHERHEIT) des EWR-Abkommens wird wie folgt geändert:

RECHTSAKTE, AUF DIE BEZUG GENOMMEN WIRD

1. Unter Nummer 1 (Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 des Rates) werden vor den Anpassungen folgende Gedankenstriche angefügt:

„— **395 R 3095:** Verordnung (EG) Nr. 3095/95 des Rates vom 22. Dezember 1995 (ABl. Nr. L 335 vom 30. 12. 1995, S. 1).

Die Verordnung (EG) Nr. 3095/95 des Rates gilt für die Zwecke dieses Abkommens mit folgenden Anpassungen:

- a) Artikel 1 Absatz 7 findet keine Anwendung.
- b) In Artikel 1 Absatz 9 wird die Angabe ‚O. VEREINIGTES KÖNIGREICH‘ durch die Angabe ‚L. VEREINIGTES KÖNIGREICH‘ ersetzt.
- c) In Artikel 1 Absätze 11 und 12 wird die Angabe ‚30. DEUTSCHLAND — GRIECHENLAND‘ durch die Angabe ‚24. DEUTSCHLAND — GRIECHENLAND‘ ersetzt.

— **395 R 3096:** Verordnung (EG) Nr. 3096/95 des Rates vom 22. Dezember 1995 (ABl. Nr. L 335 vom 30. 12. 1995, S. 10).

Die Verordnung (EG) Nr. 3096/95 des Rates gilt für die Zwecke dieses Abkommens mit folgenden Anpassungen:

- a) Für die Alters- und Hinterbliebenenversorgung gilt Artikel 1 Absatz 5 mit Wirkung vom 1. Januar 1994.
- b) In Artikel 1 Absatz 8 Buchstabe b) und Absatz 12 wird die Angabe ‚O. VEREINIGTES KÖNIGREICH‘ durch die Angabe ‚L. VEREINIGTES KÖNIGREICH‘ ersetzt.
- c) In Artikel 1 Absatz 9 Buchstabe c) wird die Angabe ‚11. BELGIEN — PORTUGAL‘ durch die Angabe ‚10. BELGIEN — PORTUGAL‘ ersetzt.
- d) In Artikel 1 Absatz 9 Buchstabe d) und Absatz 10 Buchstabe d) wird die Angabe ‚35. DEUTSCHLAND — ÖSTERREICH‘ durch die Angabe ‚69. DEUTSCHLAND — ÖSTERREICH‘ ersetzt.
- e) In Artikel 1 Absatz 14 Buchstabe b) wird die Angabe ‚L. PORTUGAL‘ durch die Angabe ‚K. PORTUGAL‘ ersetzt“.

2. Die Anpassungen in der Verordnung (EWG) Nr. 1247/92 des Rates und in der Verordnung (EWG) Nr. 1945/93 des Rates unter Nummer 1 (Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 des Rates) werden gestrichen.

3. Abschnitt „Q. NORWEGEN“ in Anpassung j unter Nummer 1 (Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 des Rates) erhält folgende Fassung:

- „a) Pauschale, zahlbar bei Geburt eines Kindes, gemäß norwegischem Versicherungsgesetz
- b) Pauschale, zahlbar bei Adoption, gemäß norwegischem Versicherungsgesetz“.

4. Unter Nummer 2 (Verordnung (EWG) Nr. 574/72 des Rates) werden vor den Anpassungen folgende Gedankenstriche angefügt:

„— **395 R 3095:** Verordnung (EG) Nr. 3095/95 des Rates vom 22. Dezember 1995 (ABl. Nr. L 335 vom 30. 12. 1995, S. 1).

Die Verordnung (EG) Nr. 3095/95 des Rates gilt für die Zwecke dieses Abkommens mit folgenden Anpassungen:

- a) In Artikel 2 Absatz 7 Buchstabe a) wird die Angabe ‚16. DÄNEMARK — SPANIEN‘ durch die Angabe ‚13. DÄNEMARK — SPANIEN‘ ersetzt.
- b) In Artikel 2 Absatz 7 Buchstabe b) wird die Angabe ‚18. DÄNEMARK — GRIECHENLAND‘ durch die Angabe ‚15. DÄNEMARK — GRIECHENLAND‘ ersetzt.
- c) In Artikel 2 Absatz 7 Buchstabe c) wird die Angabe ‚62. GRIECHENLAND — NIEDERLANDE‘ durch die Angabe ‚49. GRIECHENLAND — NIEDERLANDE‘ ersetzt.
- d) In Artikel 2 Absatz 7 Buchstabe d) wird die Angabe ‚93. NIEDERLANDE — VEREINIGTES KÖNIGREICH‘ durch die Angabe ‚65. NIEDERLANDE — VEREINIGTES KÖNIGREICH‘ ersetzt.

- **395 R 3096:** Verordnung (EG) Nr. 3096/95 des Rates vom 22. Dezember 1995 (ABl. Nr. L 335 vom 30. 12. 1995, S. 10).

Die Verordnung (EG) Nr. 3096/95 des Rates gilt für die Zwecke dieses Abkommens mit folgenden Anpassungen:

- a) In Artikel 2 Absatz 2, Absatz 3 Buchstabe b), Absatz 4 Buchstabe b), Absatz 5 Buchstabe b) und Absatz 7 Buchstabe c) wird die Angabe ‚K. ÖSTERREICH‘ durch die Angabe ‚M. ÖSTERREICH‘ ersetzt.
 - b) In Artikel 2 Absatz 6 Buchstabe c) wird die Angabe ‚23. DÄNEMARK — ÖSTERREICH‘ durch die Angabe ‚68. DÄNEMARK — ÖSTERREICH‘ ersetzt.
 - c) In Artikel 2 Absatz 6 Buchstabe d) wird die Angabe ‚53. FRANKREICH — ITALIEN‘ durch die Angabe ‚41. FRANKREICH — ITALIEN‘ ersetzt.
 - d) In Artikel 2 Absatz 6 Buchstabe e) wird die Angabe ‚82. ITALIEN — VEREINIGTES KÖNIGREICH‘ durch die Angabe ‚60. ITALIEN — VEREINIGTES KÖNIGREICH‘ ersetzt.
 - e) In Artikel 2 Absatz 6 Buchstabe f) wird die Angabe ‚84. LUXEMBURG — ÖSTERREICH‘ durch die Angabe ‚75. ÖSTERREICH — LUXEMBURG‘ ersetzt.
 - f) In Artikel 2 Absatz 6 Buchstabe g) wird die Angabe ‚95. ÖSTERREICH — FINNLAND‘ durch die Angabe ‚79. ÖSTERREICH — FINNLAND‘ ersetzt.
 - g) In Artikel 2 Absatz 6 Buchstabe h) wird die Angabe ‚97. ÖSTERREICH — VEREINIGTES KÖNIGREICH‘ durch die Angabe ‚78. ÖSTERREICH — VEREINIGTES KÖNIGREICH‘ ersetzt.“
-

BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN EWR-AUSSCHUSSES

Nr. 64/96

vom 22. November 1996

über die Änderung des Anhangs VI (Soziale Sicherheit) des EWR-Abkommens

DER GEMEINSAME EWR-AUSSCHUSS —

gestützt auf das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, geändert durch das Anpassungsprotokoll zum Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, nachstehend „Abkommen“ genannt, insbesondere auf Artikel 98,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Anhang VI des Abkommens wurde durch den Beschluß des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 24/96⁽¹⁾ geändert.

Es wurden neue Übereinkommen über den Verzicht auf die Kostenerstattung geschlossen, die in Anhang VI des Abkommens aufgeführt werden sollten.

Da sich die Zuständigkeiten und/oder die Namen/Bezeichnungen der betreffenden Ministerien/Einrichtungen geändert haben, erscheint es angebracht, Anhang VI des Abkommens zu ändern —

BESCHLIESST:

Artikel 1

Anhang VI des Abkommens wird gemäß den Artikeln 2 und 3 geändert.

Artikel 2

Unter Nummer 1 (Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 des Rates) Anpassung k) erhalten die Abschnitte

„97. FINNLAND — ISLAND“, „99. FINNLAND — NORWEGEN“, „103. ISLAND — DÄNEMARK“, „115. ISLAND — NORWEGEN“, „116. ISLAND — SCHWEDEN“, „134. NORWEGEN — DÄNEMARK“ und „145. NORWEGEN — SCHWEDEN“

folgende Fassung:

„Artikel 10 des Nordischen Abkommens vom 15. Juni 1992 über soziale Sicherheit.“

Artikel 3

(1) Unter Nummer 2 (Verordnung (EWG) Nr. 574/72 des Rates) Anpassung a) erhält Abschnitt „Q. NORWEGEN“ folgende Fassung:

- „1. Sosial- og helsedepartementet (Ministerium für Soziale Angelegenheiten und Volksgesundheit), Oslo,
2. Kommunal- og arbeidsdepartementet (Ministerium für Gemeindeverwaltung und Arbeit), Oslo,
3. Barne- og familiedepartementet (Ministerium für Kinder- und Familienangelegenheiten), Oslo,
4. Justisdepartementet (Ministerium für Justiz), Oslo,
5. Utenriksdepartementet (Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten), Oslo“.

(2) Unter Nummer 2 (Verordnung (EWG) Nr. 574/72 des Rates) Anpassung b) erhält Absatz 2 des Abschnitts „O. ISLAND“ folgende Fassung:

„2. Für Leistungen bei Arbeitslosigkeit:

Atvinnuleysisstryggingasjóður, Vinnumálaskrifstofan (Arbeitslosenversicherung), Reykjavík“.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 186 vom 25. 7. 1996, S. 76.

(3) Unter Nummer 2 (Verordnung (EWG) Nr. 574/72 des Rates) Anpassung b) erhalten die Absätze 2 und 3 des Abschnitts „Q. NORWEGEN“ folgende Fassung:

„2. Alle anderen Leistungen im Rahmen des Norwegischen Versicherungsgesetzes:

Folketrygdkontoret for utenlandssaker (staatliches Versicherungsbüro für die Versicherung im Ausland), Oslo.

3. Familienleistungen:

Rikstrygdeverket (staatliche Versicherungsverwaltung), Oslo und Folketrygdkontoret for utenlandssaker (staatliches Versicherungsbüro für die Versicherung im Ausland), Oslo.“

(4) Unter Nummer 2 (Verordnung (EWG) Nr. 574/72 des Rates) Anpassung b) wird nach Absatz 4 des Abschnitts „Q. NORWEGEN“ folgendes eingefügt:

„5. Gesetz vom 16. Juni 1989 über die Arbeitsunfallversicherung (lov av 16. juni 1989 om yrkesskadeforsikring)

Der Versicherer, bei dem der Arbeitgeber versichert ist. Falls er nicht versichert ist: Yrkesskadeforsikringsforeningen (Arbeitsunfallversicherungsgesellschaft), Oslo.

6. System der Absicherung von Sozialversicherungsansprüchen gemäß § 32 des Gesetzes zur Absicherung von Seeleuten vom 30. Mai 1975 (sjomannsloven av 30. Mai 1975)

Der Versicherer, bei dem der Arbeitgeber versichert ist.“

(5) Unter Nummer 2 (Verordnung (EWG) Nr. 574/72 des Rates) Anpassung c) erhält Absatz 2 des Abschnitts „O. ISLAND“ folgende Fassung:

„2. Leistungen bei Arbeitslosigkeit:

Atvinnuleysisstryggingasjóður, Vinnumálaskrifstofan (Arbeitslosenversicherung), Reykjavík“.

(6) Unter Nummer 2 (Verordnung (EWG) Nr. 574/72 des Rates) Anpassung c) erhält Abschnitt „Q. NORWEGEN“ folgende Fassung:

„1. De lokale arbeidskontor og trygdekontor pa bostedet eller oppholdsstedet (die örtlichen Arbeitsämter oder Versicherungsbüros am Wohn- oder Aufenthaltsort).

2. Gesetz vom 16. Juni 1989 über die Arbeitsunfallversicherung (lov av 16. juni 1989 om yrkesskadeforsikring)

Der Versicherer, bei dem der Arbeitgeber versichert ist. Falls er nicht versichert ist: Yrkesskadeforsikringsforeningen (Arbeitsunfallversicherungsgesellschaft), Oslo.

3. System der Absicherung von Sozialversicherungsansprüchen gemäß § 32 des Gesetzes zur Absicherung von Seeleuten vom 30. Mai 1975 (sjomannsloven av 30. Mai 1975)

Die Arbeitnehmer können sich am Dienstort, d.h. an Bord eines Schiffes, an den Arbeitgeber wenden. Vom Wohn- oder Aufenthaltsort aus muß sich der Arbeitnehmer an den Versicherer wenden, bei dem der Arbeitgeber versichert ist.“

(7) Unter Nummer 2 (Verordnung (EWG) Nr. 574/72 des Rates) Anpassung d) erhält Absatz 2 Buchstabe a) des Abschnitts „M. ÖSTERREICH“ folgende Fassung:

„a) für die Beziehungen zu Liechtenstein:

Landesgeschäftsstelle Vorarlberg des Arbeitsmarktservice, Bregenz“.

(8) Unter Nummer 2 (Verordnung (EWG) Nr. 574/72 des Rates) Anpassung d) erhält Absatz 3 Buchstabe b) des Abschnitts „M. ÖSTERREICH“ folgende Fassung:

„b) Karenzurlaubsgeld:

i) für die Beziehungen zu Liechtenstein:

Landesgeschäftsstelle Vorarlberg des Arbeitsmarktservice, Bregenz

ii) in allen anderen Fällen:

Landesgeschäftsstelle Wien des Arbeitsmarktservice, Wien“.

(9) Unter Nummer 2 (Verordnung (EWG) Nr. 574/72 des Rates) Anpassung d) erhält Absatz 2 des Abschnitts „O. ISLAND“ folgende Fassung:

„2. Leistungen bei Arbeitslosigkeit:

Atvinnuleysistryggingasjóður, Vinnumálaskrifstofan (Arbeitslosenversicherung), Reykjavík“.

(10) Unter Nummer 2 (Verordnung (EWG) Nr. 574/72 des Rates) Anpassung da) erhält Abschnitt „80. ÖSTERREICH — ISLAND“ folgende Fassung:

„Vereinbarung vom 21. Juni 1995 über die Kostenerstattung im Bereich der sozialen Sicherheit“.

(11) Unter Nummer 2 (Verordnung (EWG) Nr. 574/72 des Rates) Anpassung da) wird in Abschnitt „81. ÖSTERREICH — LIECHTENSTEIN“ folgendes eingefügt:

„Vereinbarung vom 14. Dezember 1995 über die Kostenerstattung im Bereich der sozialen Sicherheit“.

(12) Unter Nummer 2 (Verordnung (EWG) Nr. 574/72 des Rates) Anpassung da) erhält Abschnitt „109. ISLAND — NIEDERLANDE“ folgende Fassung:

„Briefwechsel vom 25. April und 26. Mai 1995 betreffend den Verzicht auf die Erstattung der Sachleistungen bei Krankheit, Mutterschaft, Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten gemäß Titel III Kapitel 1 und 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 mit Ausnahme des Artikels 22 Absatz 1 Buchstabe c) und des Artikels 55 Absatz 1 Buchstabe c)“.

(13) Unter Nummer 2 (Verordnung (EWG) Nr. 574/72 des Rates) Anpassung da) erhält Abschnitt „138. NORWEGEN — NIEDERLANDE“ folgende Fassung:

„Briefwechsel vom 13. Januar 1994 und vom 10. Juni 1994 betreffend Artikel 36 Absatz 3 und Artikel 63 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 (Verzicht auf die Erstattung der Sachleistungen gemäß Titel III Kapitel 1 und 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 mit Ausnahme des Artikels 22 Absatz 1 Buchstabe c) und des Artikels 55 Absatz 1 Buchstabe c) sowie die Kosten der verwaltungsmäßigen Kontrolle sowie der ärztlichen Untersuchungen gemäß Artikel 105 der Verordnung (EWG) Nr. 574/72“.

(14) Unter Nummer 2 (Verordnung (EWG) Nr. 574/72 des Rates) Anpassung f) erhält Abschnitt „O. ISLAND“ folgende Fassung:

„Keine“.

(15) Unter Nummer 2 (Verordnung (EWG) Nr. 574/72 des Rates) Anpassung fa) wird am Ende von Kapitel A Buchstabe b) folgendes eingefügt:

„— Norwegen und Dänemark“.

(16) Unter Nummer 2 (Verordnung (EWG) Nr. 574/72 des Rates) Anpassung h) erhält Absatz 3 des Abschnitts „Q. NORWEGEN“ folgende Fassung:

„3. Für die Anwendung von Artikel 14 Absatz 1 Buchstaben a) und b) der Verordnung, wenn die betreffende Person in Norwegen entsandt ist:

das örtliche Versicherungsbüro in der Gemeinde, in der der Arbeitgeber registriert ist, oder, wenn der Arbeitgeber keine Vertretung in Norwegen hat, Stavanger trygdekontor (das örtliche Versicherungsbüro Stavanger), Stavanger“.

(17) Unter Nummer 2 (Verordnung (EWG) Nr. 574/72 des Rates) Anpassung h) erhalten die Absätze 7, 8, 9 und 10 des Abschnitts „Q. NORWEGEN“ folgende Fassung:

„7. Für die Anwendung von Artikel 17 der Verordnung:

- a) Folketrygdkontoret for utenlandssaker (die staatliche Versicherungsanstalt für Sozialversicherungen im Ausland), Oslo,
 - b) Stavanger trygdekontor (das örtliche Versicherungsbüro Stavanger), Stavanger,
 - i) für Personen, die in Norwegen für einen ausländischen Arbeitgeber arbeiten, der nicht in Norwegen registriert ist,
 - ii) für Personen, die in Norwegen für einen Arbeitgeber arbeiten, der in Stavanger registriert ist.
8. Für die Anwendung der Artikel 36, 63 und 87 der Verordnung und des Artikels 102 Absatz 2 sowie des Artikels 105 Absatz 1 der Durchführungsverordnung:
Rikstrygdeverket (staatliche Versicherungsverwaltung), Oslo.
9. Für die Anwendung der übrigen Bestimmungen des Titels III Kapitel 1, 2, 3, 4, 5, 7 und 8 der Verordnung und der entsprechenden Bestimmungen der Durchführungsverordnung:
Rikstrygdeverket (staatliche Versicherungsverwaltung), Oslo, und nachgeordnete Stellen (Folketrygdkontoret for utenlandssaker, Oslo (die staatliche Versicherungsanstalt für Sozialversicherungen im Ausland), Regionalverwaltungen und örtliche Versicherungsbüros).
10. Für die Anwendung des Titels III Kapitel 6 der Verordnung und der entsprechenden Bestimmungen der Durchführungsverordnung:
Arbeidsdirektoratet (Arbeitsdirektion), Oslo, und nachgeordnete Stellen.
11. Für die Anwendung des Artikels 10a der Verordnung und des Artikels 2 der Durchführungsverordnung:
Folketrygdkontoret for utenlandssaker (die staatliche Versicherungsanstalt für Sozialversicherungen im Ausland), Oslo.
12. Für das Rentenversicherungssystem für Seeleute:
- a) das örtliche Versicherungsbüro am Wohnort, wenn die betreffende Person einen Wohnsitz in Norwegen hat,
 - b) Folketrygdkontoret for utenlandssaker (die staatliche Versicherungsanstalt für Sozialversicherungen im Ausland), Oslo, in bezug auf die Auszahlung von Leistungen im Rahmen des Systems an Personen mit Wohnsitz im Ausland.“

Artikel 4

Dieser Beschluß tritt am 1. Dezember 1996 in Kraft, sofern dem Gemeinsamen EWR-Ausschuß alle Mitteilungen nach Artikel 103 Absatz 1 des Abkommens übermittelt worden sind.

Artikel 5

Dieser Beschluß wird im EWR-Abschnitt und im EWR-Supplement des *Amtsblatts der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Brüssel, den 22. November 1996

Für den Gemeinsamen EWR-Ausschuß

Der Vorsitzende

H. HAFSTEIN

BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN EWR-AUSSCHUSSES

Nr. 65/96

vom 27. November 1996

über die Änderung des Anhangs XIV (Wettbewerb) des EWR-Abkommens

DER GEMEINSAME EWR-AUSSCHUSS —

gestützt auf das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, geändert durch das Anpassungsprotokoll zum Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, nachstehend „Abkommen“ genannt, insbesondere auf Artikel 98,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Anhang XIV des Abkommens wurde durch den Beschluß des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 46/96 ⁽¹⁾ geändert.

Die Verordnung (EG) Nr. 1523/96 der Kommission vom 24. Juli 1996 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1617/93 zur Anwendung von Artikel 85 Absatz 3 EWG-Vertrag auf Gruppen von Vereinbarungen, Beschlüssen und aufeinander abgestimmten Verhaltensweisen betreffend die gemeinsame Planung und Koordinierung von Flugplänen, den gemeinsamen Betrieb von Flugdiensten, Tarifkonsultationen in Personen- und Frachtlinienverkehr sowie die Zuweisung von Zeitnischen auf Flughäfen ⁽²⁾ ist in das Abkommen aufzunehmen —

BESCHLIESST:

Artikel 1

In Anhang XIV des Abkommens wird in Nummer 11b (Verordnung (EWG) Nr. 1617/93 der Kommission) folgendes hinzugefügt:

„, geändert durch:

— **396 R 1523**: Verordnung (EG) Nr. 1523/96 der Kommission vom 24. Juli 1996 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1617/93 (ABl. Nr. L 190 vom 31. 7. 1996, S. 11).“

Artikel 2

Der Wortlaut der Verordnung (EG) Nr. 1523/96 in isländischer und norwegischer Sprache, der den jeweiligen Sprachfassungen dieses Beschlusses beigelegt ist, ist verbindlich.

Artikel 3

Dieser Beschluß tritt am 1. Dezember 1996 in Kraft, sofern dem Gemeinsamen EWR-Ausschuß alle Mitteilungen nach Artikel 103 Absatz 1 des Abkommens übermittelt worden sind.

Artikel 4

Dieser Beschluß wird im EWR-Abschnitt und im EWR-Supplement des *Amtsblatts der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Brüssel, den 27. November 1996

*Für den Gemeinsamen EWR-Ausschuß**Der Vorsitzende*

H. HAFSTEIN

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 291 vom 14. 11. 1996, S. 39.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 190 vom 31. 7. 1996, S. 11.

BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN EWR-AUSSCHUSSES**Nr. 66/96****vom 27. November 1996****über die Änderung des Anhangs XVIII (Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, Arbeitsrecht sowie Gleichbehandlung von Männern und Frauen) des EWR-Abkommens**

DER GEMEINSAME EWR-AUSSCHUSS —

gestützt auf das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, geändert durch das Anpassungsprotokoll zum Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, nachstehend „Abkommen“ genannt, insbesondere auf Artikel 98,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Anhang XVIII des Abkommens wurde durch den Beschluß des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 3/96⁽¹⁾, geändert.

Die Richtlinie 95/63/EG des Rates vom 5. Dezember 1995 zur Änderung der Richtlinie 89/655/EWG über Mindestvorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Benutzung von Arbeitsmitteln durch Arbeitnehmer bei der Arbeit (Zweite Einzelrichtlinie im Sinne des Artikels 16 Absatz 1 der Richtlinie 89/391/EWG)⁽²⁾ ist in das Abkommen aufzunehmen —

BESCHLIESST:

Artikel 1

In Anhang XVIII des Abkommens wird unter Nummer 10 (Richtlinie 89/655/EWG des Rates) folgendes angefügt:

„, geändert durch:

— **395 L 0063**: Richtlinie 95/63/EG des Rates vom 5. Dezember 1995 (ABl. Nr. L 335 vom 30. 12. 1995, S. 28).“

Artikel 2

Der Wortlaut der Richtlinie 95/63/EG in isländischer und norwegischer Sprache, der den jeweiligen Sprachfassungen dieses Beschlusses beigelegt ist, ist verbindlich.

Artikel 3

Dieser Beschluß tritt am 1. Dezember 1996 in Kraft, sofern dem Gemeinsamen EWR-Ausschuß alle Mitteilungen nach Artikel 103 Absatz 1 des Abkommens übermittelt worden sind.

Artikel 4

Dieser Beschluß wird im EWR-Abschnitt und im EWR-Supplement des *Amtsblatts der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Brüssel, den 27. November 1996

Für den Gemeinsamen EWR-Ausschuß

Der Vorsitzende

H. HAFSTEIN

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 90 vom 11. 4. 1996, S. 41.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 335 vom 30. 12. 1995, S. 28.

BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN EWR-AUSSCHUSSES

Nr. 67/96

vom 27. November 1996

über die Änderung des Anhangs XX (Umweltschutz) des EWR-Abkommens

DER GEMEINSAME EWR-AUSSCHUSS —

gestützt auf das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, geändert durch das Anpassungsprotokoll zum Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, nachstehend „Abkommen“ genannt, insbesondere auf Artikel 98,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Anhang XX des Abkommens wurde durch den Beschluß des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 47/96⁽¹⁾ geändert.

Die Entscheidung 96/304/EG der Kommission vom 22. April 1996 zur Festlegung der Umweltkriterien für die Vergabe des EG-Umweltzeichens bei Bettwäsche und T-Shirts⁽²⁾ ist in das Abkommen aufzunehmen —

BESCHLIESST:

Artikel 1

In Anhang XX des Abkommens wird nach Nummer 2eh (Entscheidung 96/13/EG der Kommission) folgende neue Nummer eingefügt:

„2ei. **396 D 0304**: Entscheidung 96/304/EG der Kommission vom 22. April 1996 zur Festlegung der Umweltkriterien für die Vergabe des EG-Umweltzeichens bei Bettwäsche und T-Shirts (ABl. Nr. L 116 vom 11. 5. 1996, S. 30).“

Artikel 2

Der Wortlaut der Entscheidung 96/304/EG in isländischer und norwegischer Sprache, der den jeweiligen Sprachfassungen dieses Beschlusses beigefügt ist, ist verbindlich.

Artikel 3

Dieser Beschluß tritt am 1. Dezember 1996 in Kraft sofern dem Gemeinsamen EWR-Ausschuß alle Mitteilungen nach Artikel 103 Absatz 1 des Abkommens übermittelt worden sind.

Artikel 4

Dieser Beschluß wird im EWR-Abschnitt und im EWR-Supplement des *Amtsblatts der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Brüssel, den 27. November 1996

*Für den Gemeinsamen EWR-Ausschuß**Der Vorsitzende*

H. HAFSTEIN

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 291 vom 14. 11. 1996, S. 41.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 116 vom 11. 5. 1996, S. 30.

BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN EWR-AUSSCHUSSES**Nr. 68/96****vom 27. November 1996****über die Änderung des Anhangs XX (Umweltschutz) des EWR-Abkommens**

DER GEMEINSAME EWR-AUSSCHUSS —

gestützt auf das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, geändert durch das Anpassungsprotokoll zum Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, nachstehend „Abkommen“ genannt, insbesondere auf Artikel 98,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Anhang XX des Abkommens wurde durch den Beschluß des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 47/96⁽¹⁾ geändert.

Die Entscheidung 96/337/EG der Kommission vom 8. Mai 1996 zur Festlegung der Umweltkriterien für die Vergabe des EG-Umweltzeichens für Lampen mit zweiseitigem Anschluß⁽²⁾ ist in das Abkommen aufzunehmen —

BESCHLIESST:

Artikel 1

In Anhang XX des Abkommens wird nach Nummer 2ei (Entscheidung 96/304/EG der Kommission) folgende Nummer eingefügt:

„2ej. **396 D 0337**: Entscheidung 96/337/EG der Kommission vom 8. Mai 1996 zur Festlegung der Umweltkriterien für die Vergabe des EG-Umweltzeichens für Lampen mit zweiseitigem Anschluß (ABl. Nr. L 128 vom 29. 5. 1996, S. 24).“

Artikel 2

Der Wortlaut der Entscheidung 96/337/EG in isländischer und norwegischer Sprache, der den jeweiligen Sprachfassungen dieses Beschlusses beigelegt ist, ist verbindlich.

Artikel 3

Dieser Beschluß tritt am 1. Dezember 1996 in Kraft, sofern dem Gemeinsamen EWR-Ausschuß alle Mitteilungen nach Artikel 103 Absatz 1 des Abkommens übermittelt worden sind.

Artikel 4

Dieser Beschluß wird im EWR-Abschnitt und im EWR-Supplement des *Amtsblatts der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Brüssel, den 27. November 1996

*Für den Gemeinsamen EWR-Ausschuß**Der Vorsitzende*

H. HAFSTEIN

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 291 vom 14. 11. 1996, S. 41.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 128 vom 29. 5. 1996, S. 24.

BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN EWR-AUSSCHUSSES

Nr. 69/96

vom 27. November 1996

über die Änderung des Anhangs XX (Umweltschutz) des EWR-Abkommens

DER GEMEINSAME EWR-AUSSCHUSS —

gestützt auf das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, geändert durch das Anpassungsprotokoll zum Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, nachstehend „Abkommen“ genannt, insbesondere auf Artikel 98,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Anhang XX des Abkommens wurde durch den Beschluß des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 22/95⁽¹⁾ geändert.

Die Entscheidung 96/350/EG der Kommission vom 24. Mai 1996 zur Anpassung der Anhänge IIA und IIB der Richtlinie 75/442/EWG des Rates über Abfälle⁽²⁾ ist in das Abkommen aufzunehmen —

BESCHLIESST:

Artikel 1

In Anhang XX des Abkommens wird unter Nummer 27 (Richtlinie 75/442/EWG des Rates) folgender Gedankenstrich angefügt:

„— 396 D 0350: Entscheidung 96/350/EG der Kommission vom 24. Mai 1996 (ABl. Nr. L 135 vom 6. 6. 1996, S. 32).“

Artikel 2

Der Wortlaut der Entscheidung 96/350/EG in isländischer und norwegischer Sprache, der den jeweiligen Sprachfassungen dieses Beschlusses beigelegt ist, ist verbindlich.

Artikel 3

Dieser Beschluß tritt am 1. Dezember 1996 in Kraft sofern dem Gemeinsamen EWR-Ausschuß alle Mitteilungen nach Artikel 103 Absatz 1 des Abkommens übermittelt worden sind.

Artikel 4

Dieser Beschluß wird im EWR-Abschnitt und im EWR-Supplement des *Amtsblatts der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Brüssel, den 27. November 1996

*Für den Gemeinsamen EWR-Ausschuß**Der Vorsitzende*

H. HAFSTEIN

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 158 vom 8. 7. 1995, S. 46.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 135 vom 6. 6. 1996, S. 32.

BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN EWR-AUSSCHUSSES

Nr. 70/96

vom 29. November 1996

über die Änderung des Protokolls 31 zum EWR-Abkommen über die Zusammenarbeit in bestimmten Bereichen außerhalb der vier Freiheiten

DER GEMEINSAME EWR-AUSSCHUSS —

gestützt auf das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, geändert durch das Anpassungsprotokoll zum Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, nachstehend „Abkommen“ genannt, insbesondere auf die Artikel 86 und 98,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Das Protokoll 31 zum EWR-Abkommen wurde unter anderem durch den Beschluß des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 8/94⁽¹⁾ geändert.

Es ist angezeigt, die Zusammenarbeit der Vertragsparteien des MEDIA-Programms (1991 bis 1995) auf MEDIA II (1996 bis 2000) auszudehnen.

Zu diesem Zweck sollte Artikel 9 des Protokolls 31 zum EWR-Abkommen auf das Programm zur Förderung der Projektentwicklung und des Vertriebs europäischer audiovisueller Werke (MEDIA II - Projektentwicklung und Vertrieb) (1996-2000) (Beschluß 95/563/EG des Rates⁽²⁾) und das Fortbildungsprogramm für die Fachkreise der europäischen audiovisuellen Programmindustrie (MEDIA II - Fortbildung) (Beschluß 95/564/EG des Rates⁽³⁾) ausgedehnt werden —

BESCHLIESST:

Artikel 1

Artikel 9 des Protokolls 31 zum EWR-Abkommen wird wie folgt geändert:

1. In Absatz 4 Satz 1 werden die Worte „folgender Gemeinschaftsakt zugrunde liegt“ durch „folgende Gemeinschaftsakte zugrunde liegen“ ersetzt.
2. Dem Absatz 4 werden die folgenden Gedankenstriche angefügt:
 - 395 D 0563: Beschluß 95/563/EG des Rates vom 10. Juli 1995 über ein Programm zur Förderung der Projektentwicklung und des Vertriebs europäischer audiovisueller Werke (MEDIA II - Projektentwicklung und Vertrieb) (1996-2000) (ABl. Nr. L 321 vom 30. 12. 1995, S. 25)
 - 395 D 0564: Beschluß 95/564/EG des Rates vom 22. Dezember 1995 zur Durchführung eines Fortbildungsprogramms für die Fachkreise der europäischen audiovisuellen Programmindustrie (MEDIA II- Fortbildung) (1996-2000) (ABl. Nr. L 321 vom 30. 12. 1995, S. 33).“

Artikel 2

Dieser Beschluß tritt am 1. Dezember 1996 in Kraft, sofern dem Gemeinsamen EWR-Ausschuß alle Mitteilungen nach Artikel 103 Absatz 1 des Abkommens übermittelt worden sind. Er gilt ab 1. Januar 1996.

Artikel 3

Dieser Beschluß wird im EWR-Abschnitt und im EWR-Supplement des *Amtsblatts der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Brüssel, den 29. November 1996

Für den Gemeinsamen EWR-Ausschuß
Der Vorsitzende
H. HAFSTEIN

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 198 vom 30. 7. 1994, S. 142.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 321 vom 30. 12. 1995, S. 25.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 321 vom 30. 12. 1995, S. 33.

BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN EWR-AUSSCHUSSES**Nr. 84/96****vom 20. Dezember 1996****über die Änderung des Protokolls 31 zum EWR-Abkommen über die Zusammenarbeit in bestimmten Bereichen außerhalb der vier Freiheiten**

DER GEMEINSAME EWR-AUSSCHUSS —

gestützt auf das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, geändert durch das Anpassungsprotokoll zum Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, nachstehend „Abkommen“ genannt, insbesondere auf die Artikel 86 und 98,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Das Protokoll 31 zum EWR-Abkommen wurde, unter anderem, durch den Beschluß des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 70/96⁽¹⁾ geändert.

Das Protokoll 31 zum EWR-Abkommen soll geändert werden, um den EFTA-Staaten eine Beteiligung an der Förderung der Energieeffizienz in der Gemeinschaft zu ermöglichen —

BESCHLIESST:

Artikel 1

Artikel 14 des Protokolls 31 zum Abkommen erhält folgende Fassung:

*„Artikel 14***Energieprogramme und umweltbezogene Maßnahmen im Energiebereich**

- (1) Die EFTA-Staaten beteiligen sich ab 1. Januar 1996 an dem in Absatz 5 Buchstabe a) genannten Programm der Gemeinschaft und den gemäß diesem Programm durchgeführten Maßnahmen.
- (2) Die EFTA-Staaten beteiligen sich ab 1. Januar 1996 an dem in Absatz 5 Buchstabe b) genannten Programm der Gemeinschaft und den gemäß diesem Programm durchgeführten Maßnahmen.
- (3) Die EFTA/EWR-Staaten beteiligen sich finanziell an den in Absatz 5 Buchstaben a) und b) genannten Programmen und den gemäß diesen Programmen durchgeführten Maßnahmen im Einklang mit Artikel 82 Absatz 1 Buchstabe a) des Abkommens.
- (4) Die EFTA/EWR-Staaten beteiligen sich ab dem Beginn der Zusammenarbeit im Rahmen der in Absatz 5 Buchstaben a) und b) genannten Programme und der gemäß diesen Programmen durchgeführten Maßnahmen in vollem Umfang an den Ausschüssen der EG, die die EG-Kommission bei der Verwaltung dieser Programme und Maßnahmen unterstützen.
- (5) Die Vertragsparteien streben eine Intensivierung der Zusammenarbeit im Rahmen der Aktivitäten der Gemeinschaft auf der Grundlage folgender Rechtsakte an:
 - a) **393 D 0500**: Entscheidung 93/500/EWG des Rates vom 13. September 1993 zur Förderung der erneuerbaren Energieträger in der Gemeinschaft (ALTENER-Programm) (ABl. Nr. L 235 vom 18. 9. 1993, S. 41).
 - b) **396 D 0737**: Entscheidung 96/737/EG des Rates vom 16. Dezember 1996 über ein Mehrjahresprogramm zur Förderung der Energieeffizienz in der Gemeinschaft (SAVE-II-Programm) (ABl. Nr. L 335 vom 24. 12. 1996, S. 50).“

⁽¹⁾ Siehe Seite 43 dieses Amtsblatts.

Artikel 2

Dieser Beschluß tritt am 23. Dezember 1996 in Kraft, sofern dem Gemeinsamen EWR-Ausschuß alle Mitteilungen nach Artikel 103 Absatz 1 des Abkommens übermittelt worden sind. Er gilt ab 1. Januar 1996.

Artikel 3

Dieser Beschluß wird im EWR-Abschnitt und im EWR-Supplement des *Amtsblatts der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Brüssel, den 20. Dezember 1996

Für den Gemeinsamen EWR-Ausschuß

Der Vorsitzende

H. HAFSTEIN

Berichtigung der Richtlinie 95/7/EG des Rates vom 10. April 1995 zur Änderung der Richtlinie 77/388/EWG und zur Einführung weiterer Vereinfachungsmaßnahmen im Bereich der Mehrwertsteuer — Geltungsbereich bestimmter Steuerbefreiungen und praktische Einzelheiten ihrer Durchführung

(Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 102 vom 5. Mai 1995)

Seite 20, Nummer 7:

Die neue Fassung von Artikel 28b Teil F lautet wie folgt:

„F. Ort der Dienstleistungen bei Begutachtungen von oder Arbeiten an beweglichen körperlichen Gegenständen.

Bei Begutachtungen von oder Arbeiten an beweglichen körperlichen Gegenständen, die an Empfänger erbracht werden, die eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer in einem anderen Mitgliedstaat als dem haben, in dem diese Dienstleistungen tatsächlich erbracht werden, gilt abweichend von Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe c) der Ort der Dienstleistungen als im Gebiet des Mitgliedstaats gelegen, der dem Empfänger der Dienstleistung die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer erteilt hat, unter der ihm die Dienstleistung erbracht wurde.

Diese Abweichung ist nicht anzuwenden, wenn ein Versand oder eine Beförderung der Gegenstände aus dem Mitgliedstaat, in dem die Dienstleistungen tatsächlich erbracht wurden, nicht erfolgt.“
